

N O E T T L V

A

C

H

R

I

C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Nachtrag zur Cup- und Meisterschaftsausschreibung,
Cupfinalspiele, zentrale Meisterschaften,
Gesamtranglisten, Seinerzeit

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Norbert Heidner,
1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

R.

7 - 1988



AUS DEM VORSTAND

SEKRETARIATSSPERRE

Wir teilen hiemit mit, daß das Sekretariat des NÖTTLV - Südstadtzentrum 30, 2344 Ma.ENZERSDORF in der Zeit vom

18. Juli bis 31. August 1988

nicht besetzt ist !!!

VEREINSAUFNAMMEN

Die Vereine	TTC ALLENTSTEIG	(NORD)
	Volksheim KAPELLERFELD	(OST)
	ASKÖ SCHWARZAU	(SUED)
und	SV VIEHDORF	(WEST)

wurden mit Wirksamkeit vom 20.6.1988 provisorisch in den nö. Landesverband aufgenommen.

JUNIOREN-AUSWAHLSPIEL NÖ-UNGARN

Am 6. August 1988 ist im Leistungszentrum Stockerau ein Juniorspiel der nö. Auswahl gegen eine ungarische Juniorenauswahl geplant. Für die nö. Auswahl wurden Martin ZILLNER (TT Casino Baden), Gerald GSCHIEGL (BADENER TTA) und Uwe SEIVERTH (UNION BRUCK) nominiert. Etwaige Spielerabsagen (Verhinderungen) sind umgehend an VK Detzer zu melden !!!

WIR GRATULIEREN

Maria QUIRGST - Spielerin und Sektionsleiterin der UNION D.WAGRAM - und Ernst ZUCKERSDORFER - Spieler der UNION D.WAGRAM - zur Vermählung recht herzlich.

FUNKTIONS-ZURÜCKLEGUNG

Der Vorstand des NÖTTLV nimmt mit Bedauern die Rücklegungserklärung des Leitungsmitgliedes Franz HABERLEITNER, der nach seiner 2. Augenoperation an beiden Augen nicht mehr in der Lage ist, seine Arbeit im Landesverband auszuüben, zur Kenntnis, dankt ihm für die geleistete Arbeit als Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord und wünscht ihm baldige Besserung sowie Wiedererlangung seiner gestörten Sehkraft.

NEUER MEISTERSCHAFTSREFERENT/NORD

Gemäß § 8 Absatz 3 lit. b hat die Verbandsleitung die freigewordene Funktion eines Beirates in der Leitungssitzung vom 7.6.1988 mit

Werner LANG (UNION HORN), 3580 Horn, Raiffeisenstr. 22

neu besetzt.

Herr Werner LANG übernimmt somit ab sofort die Agenden eines MEISTERSCHAFTSREFERENTEN der Gruppe NORD.

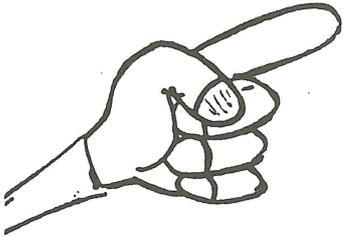
NACHTRAG ZUR

C U P

und

MEISTERSCHAFTS-AUSSCHREIBUNG

1988/89



Aus gegebenen Anlaß werden die Vereine aufmerksam gemacht, daß die Meisterschaftsreferenten und der MUBA ab der kommenden Herbstmeisterschaft verstärkt gegen das Unwesen der „ g e s c h r i e b e n e n S p i e l e “ auftreten werden.

Mannschaften, die ihre Spiele kampflos an ihre Gegner abgeben - sofort zu erkennen, wenn am Wettspielbericht drei sogenannte „ P a ß l e i c h e n “ aufscheinen, die schon jahrelang bei keinem Meisterschaftsspiel mitgewirkt haben - werden 0:0 (0 Punkte) strafverifiziert und mit saftigen Geldstrafen belegt; außerdem erfolgt eine Anzeige an den Disziplinarausschuß !!!

Weiters ist beabsichtigt „ v e r d ä c h t i g e “ Spielpaarungen von Mitgliedern der Verbandsleitung überwachen zu lassen.

SPIELEREINSATZ:

Aus gegebenen Anlaß weisen wir darauf hin, daß in der nö. Mannschaftsmeisterschaft und in den Cupbewerben pro Mannschaft

nur ein „ A u s l ä n d e r “

eingesetzt werden darf !!!!

CASINO BADEN

Ein Abend voller Charme und Chancen

Im Kurpark.
Täglich ab 15 Uhr.
Americ. Roulette, Franz. Roulette, Baccara,
Black Jack, Spielautomaten, Piano-Bar,
Restaurant.

CASINOS AUSTRIA

Baden · Badgastein · Brezney · Graz · Kaprun ·
Kleinwalsertal · Linz · Salzburg · Seefeld · Velden · Wien

29.5.1988 NÖ. CUP-FINALSPIELE IN WILHELMSBG.

Im Rahmen der NÖ LANDESSPORTTAGE 1988 wurden in der Sporthalle WILHELMSBURG die Finalsspiele im LIGA- u. RUNA-CUP ausgetragen.

LIGA - CUP ASV P R E S S B A U M 1 - ATUS MILLER TRAISMAUER 1
5 : 2

Bohrn 3:0, Burian 2:0 Ast G. 1:1, Falkensteiner
Schöndorfer 0:2 1:2, Zörner 0:2

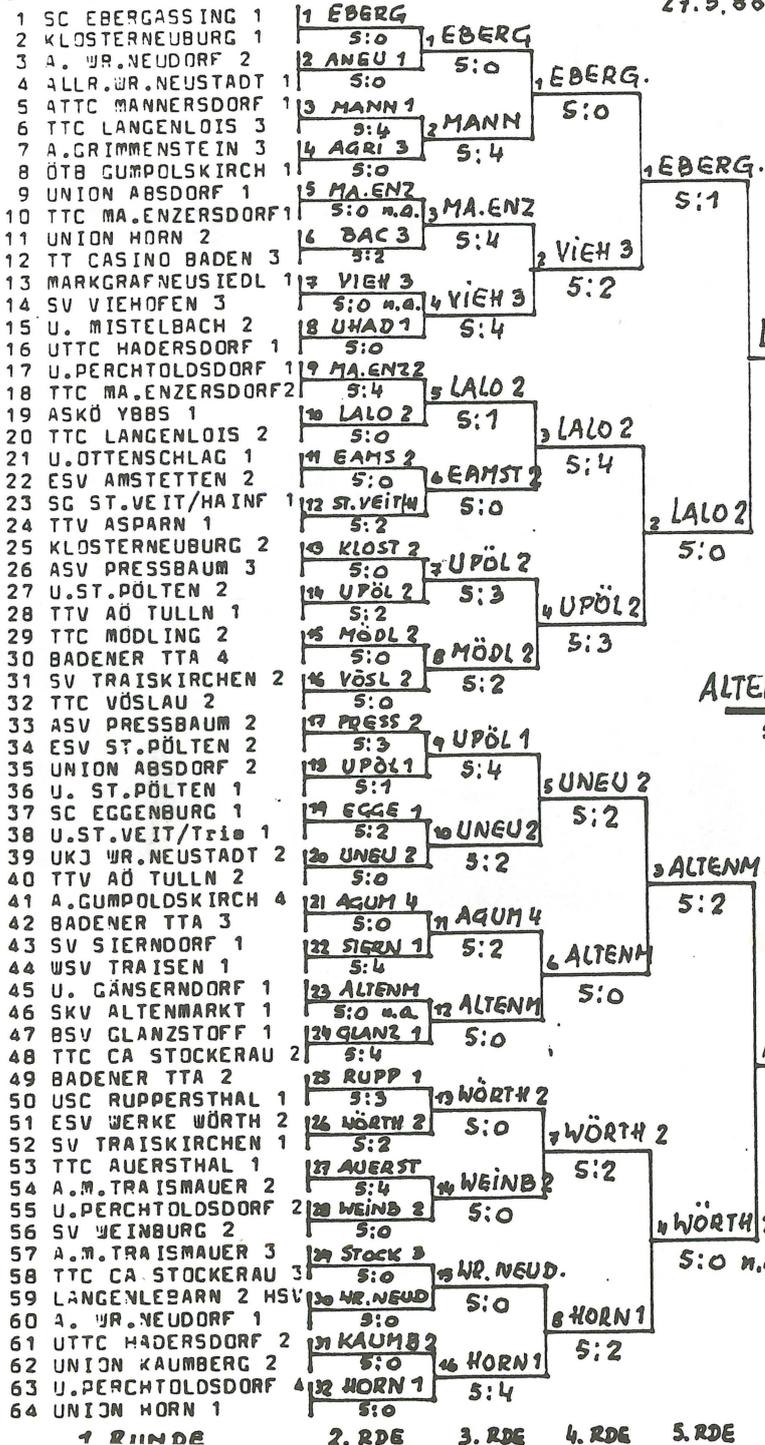
RUNA - CUP SVK RAIKA ALTENMARKT 1 - TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS 2
5 : 3

Pusztai 3:0, Jandl 1:1 Pröglhöf 2:1, Dirnberger 1:1,
Has 1:2 Nagl 0:3

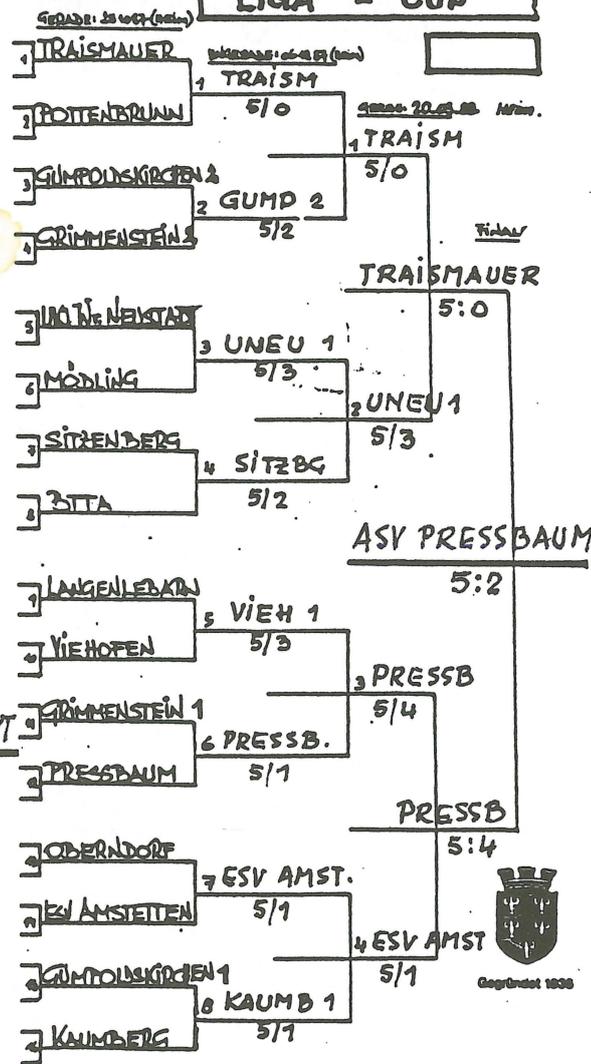
Die Siegerehrung mit Übergabe der Pokale und Medaillen wurden von Präsident Norbert Heidner und Stadtrat Gerhard Weber vorgenommen.

RUNA - CUP

6.12.87 20.12.87 14.2.88
UNGERADE GERADE UNGERADE GERADE
27.3.88



LIGA - CUP



ASV Pressbaum erstmals nÖ. Cupsieger
 Im vorigen Jahr eroberte ASV Pressbaum den Titel in der nÖ. Landesliga, heuer gelang erstmals auch der Cup-Gewinn. Gegen Titelverteidiger Atus Miller Traismauer gab es im Finale einen 5:2-Sieg, wobei Erwin Bohr n (3), der auch Gerhard Ast bezwang, und Gottfried Burian (2) die Punkte für die Sieger holten. Ast und Heinz Falkensteiner punkteten für Traismauer. Damit gab es für den zweifachen Cupsieger (1986/87) nach dem 1:6 im Meisterschafts-Entscheidungsspiel gegen ESV Amstetten eine weitere bittere Niederlage.
 Auch im nÖ. Runa-Cup gibt es mit SKV Altenmarkt (im Finale 5:3 gegen TTC Langenlois) einen neuen Sieger.

VOLKSBLATT
3.6.1988



Überraschender Ligapokalsieger wurde ASV Preßbaum mit Burian, Bohrn und Schöndorfer.



tischtennis

In Wilhelmsburg wurden neben den Österreichischen Seniorenmeisterschaften die beiden Cupfinale der Landesliga (Präsidentenpokal) und der Klassen (Runa-Pokal) ausgetragen.

Landesligacup:

**ASV Preßbaum gegen
ATUS-Miller-Traismauer 5:2**

Preßbaum: Bohrn (3) und Burian (2).
Traismauer: Gerhard Ast und Falkenstein.

Klassencup:

**SKV Raika-Altenmarkt gegen
SV Römerquelle-Langenlois 5:3**

Altenmarkt: Pusztai (3), Jandl und Has.

Sankt Pöltner

Nachrichten

31.5.1988

AUSZEICHNUNGEN

Anlässlich der Ehrung des österreichischen Mannschaftsmeisters TTC Römerquelle Langenlois durch die Stadtgemeinde Langenlois wurden im Rathaus Langenlois von ÖTTV-Vizepräsident und NÖTTLV Präsident Norbert Heidner den Langenloiser Spielern Tibor KLAMPAR, Erich AMPLATZ, Walter BAUER und Günter STRAUSS die Staatsmeistermedaillen überreicht.

Im Anschluß überreichte Präsident Norbert Heidner im Rahmen einer gut organisierten und gemütlichen Meisterschaftsfeier im bekannten Weingut des Ing. Osberger in Straß den Spielern des österreichischen Mannschaftsmeisters und den Spielerinnen des nö. Damencupsiegers die vom NÖTTLV verliehenen Leistungsabzeichen. Das goldene Leistungsabzeichen erhielten: Tibor Klampar, Walter Bauer, und Günter Strauß - Erich Amplatz hatte bereits Gold -. Das silberene Leistungsabzeichen erhielten: Elisabeth Amplatz, Hermine Menigat und Monika Schopper.

Weiters beschloß die Verbandsleitung dem Herrenstaatsmeister 1988 Ding YI (USV Holz-Steiner Wolkersdorf) das goldene und Andreas Kloimwieder (ESV Wiesinger Amstetten - Mannschaftslandesmeister 1988) das silberne Leistungsabzeichen zu verleihen.

Der NÖTTLV gratuliert den ausgezeichneten Sportlern recht herzlich zu ihren Auszeichnungen.

Erfolg auf allen Linien im 28. Bestandsjahr:

TTC-Meisterteams geehrt

TISCHTENNIS. - Langenlois ist einsamer TT-Rekordmeister. Zum 6. Mal wanderte heuer die begehrte Trophäe in die Kampfstadt. Grund genug, das siegreiche Team im Rahmen einer Feierstunde beim Bürgermeister im Beisein zahlreicher Ehrengäste zu würdigen.
NÖTTV-Präsident Heidner

überreichte dem Meisterquartett die Staatsmeistermedaillen. Auch auf den Nebenfronten bewiesen die Kampftaler „Zelluloidbeschleuniger“ ihre Extraklasse: Nö. Cupsieg der Damenmannschaft mit M. Menigat, E. Amplatz und Monika Schopper, Meistertitel in der 1. Klasse Nord (Dirnberger, Stögmayer,

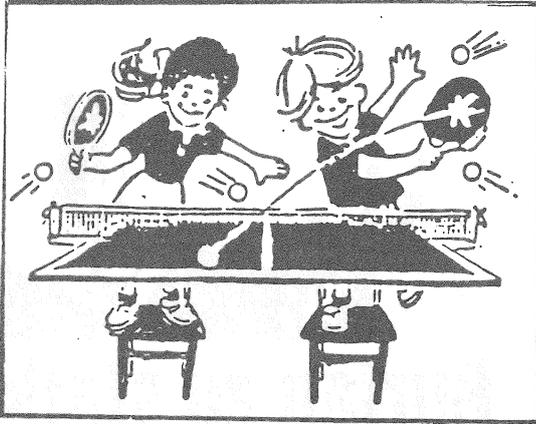
Lehr), Unterstufenmeister Nord/Mitte des Knabenduos Edger Menigat, Johannes Pernicka.
Das NÖTTV-Leistungsabzeichen in Gold erhielten Klampar, Bauer und Strauß, Erich Amplatz besitzt es bereits. Silber gab es für das Damentrio um Mimi Menigat. **BERT BAUER**



Überreichung der Staatsmeistermedaillen durch NÖTTV-Präsident Heidner. Helmut Osberger, ein Gönner des TTC, lud anschließend die erfolgreichen Meisterteams samt Begleitung zur kulinarischen Nachbetrachtung in sein Weingut ein.

NÖN/Kremser Zeitung, 30.5.1988

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN UNTERSTUFE WEIBLICH



Einzelrangliste:

1.) Schnötzingler Daniela	Raika Ziersdorf	10/75	20 / 0
2.) Drenning Daniela	Groß Enzersdorf	1/76	21 / 3
3.) Pernerstorfer Sandra	Sparkasse Eggenb.	7/76	15 / 2
4.) Seifritz Martina	SV. Sierndorf	1/76	13 / 4
5.) Walter Eva	Spark. Eggenburg	3/76	14 / 5
6.) Lackner Barbara	SV. Sierndorf	12/75	11 / 5
7.) Schubert Barbara	ASV Preßbaum	3/76	12 / 9
8.) Neugebauer Barbara	Spark. Eggenburg	7/76	12 / 10
9.) Schmid Erika	ASV Preßbaum	2/78	9 / 11
10.) Drenning Saska	Groß Enzersdorf	6/77	7 / 11
11.) Hauer Kathrin	Raika Oberndorf	6/79	6 / 12
11.) Figerl Karin	Raika Ziersdorf	9/76	6 / 12
13.) Adensamer Heidi	Raika Oberndorf	2/77	4 / 9
14.) Neumeier Margit	ASV. Preßbaum	8/77	3 / 14

1.) Sparkasse Eggenburg 1	15	1	46 : 11	30
2.) UKJ. Großenzersdorf	13	3	44 : 16	26
3.) SV. Sierndorf 1	11	5	36 : 19	22
4.) Union Raika Ziersdorf	10	6	38 : 23	20
5.) Sparkasse Eggenburg 2	9	7	31 : 26	18
6.) Asv Preßbaum 1	6	10	22 : 36	12
7.) ASV. Preßbaum 2	5	11	21 : 35	10
8.) Union Raika Oberndorf	2	14	12 : 42	4
9.) Sv Sierndorf 2	1	15	3 : 45	2

Weiters:

Hausgnost Yvonne	Spark. Eggenburg	7/75	5/4
12. Tulis Maria	ASV. Preßbaum	6/78	6 / 14

Herzliche Glückwünsche dem Sieger und den Plazierten Mannschaften.

Jugendwart Walter Ast e.h.

Walter Ast

SV SIERN DORF 1 und 2 im ZWEITEN FRÜHJAHRSDURCHGANG NICHT ANGETRETEN.

JUGENDLIGA

EINZELRANGLISTE:

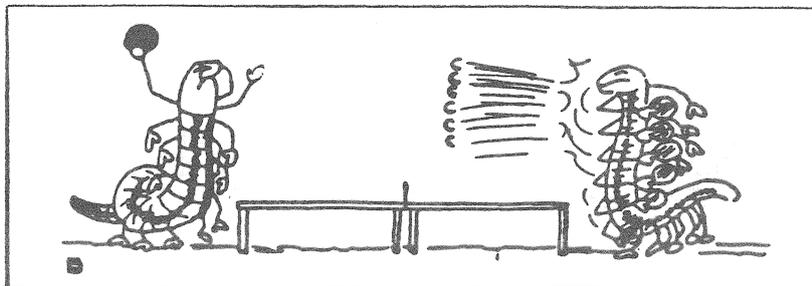
1. DOPPLER	OBER	13	28: 1
2. DEIMBACHER D.	KAUM	13	28: 2
3. FICHTINGER G.	OBER	13	26: 3
4. WALLNER R.	KAUM	13	24: 4
5. KÖNIG	CBAC	14	26: 7
6. HAUSS	OBER	13	21: 6
7. MEIXNER	CBAC	14	30: 10
8. RESEL	OBER	12	22: 9
9. STÖHR	OBER	9	14: 6
10. WALLNER W.	KAUM	13	14: 13
11. PLANYAVSKY A.	POTT	7	10: 8
12. PAINZ	POTT	13	15: 17
13. VOLLKRON	PRES	10	11: 12
14. PLANYAVSKY M.	POTT	13	10: 18
15. HOFMANN	BTTA	11	11: 17
16. SCHMID	PRES	13	9: 20
17. ADENSAMER	OBER	10	6: 18
18. EBERL	TRAIM	10	5: 20
19. KITTEL	BTTA	10	4: 17
20. DECHATSHOFER	PRES	10	2: 19
21. BOHRN	PRES	6	1: 11
KNAVA	POTT	6	1: 11

weiters:

KARGL	BTTA	4	4: 4
FIDI	BTTA	5	4: 6
MUCH	BTTA	4	2: 7
HEIMBERGER	OBER	5	1: 9

	OBE	KAU	OBE	BAC	POT	PRE	BTT	TRA				
	1	1	2	1	1	1	1	1				
1. OBERNDORF 1	XXX	6:3	7:0	6:3	7:0	7:0	7:0	7:0	14	0	0	47:05
2. KAUMBERG 1	3:6	XXX	6:2	6:2	7:0	6:16	1:1	7:0	12	0	2	84:22
3. OBERNDORF 2	0:7	2:6	XXX	2:6	6:2	7:0	6:2	7:0	5	0	2	32:23
4. CASINO BADEN 1	3:6	2:6	6:2	XXX	6:2	6:3	6:2	6:2	9	0	5	66:50
5. POTTENBRUNN 1	0:7	0:7	2:6	2:6	XXX	6:2	6:3	7:0	3	0	4	25:32
6. PRESSBAUM 1	0:7	1:6	0:7	3:6	2:6	XXX	0:7	6:1	6	0	8	48:63
7. BADENER TTA 1	0:7	1:6	2:6	2:6	3:6	0:7	XXX	7:0	2	0	5	16:37
8. A. TRAISMAUER 1	0:7	0:7	0:7	2:6	0:7	1:6	0:7	XXX	0	1	6	11:44
									2	1	11	33:75
									0	1	6	16:43
									0	1	13	19:90

ATUS Miller Traismauer 1 Mannschaft zurückgezogen.



FINALSPIELE zentr. MEISTERSCHAFTEN

SENIOREN - ENDRUNDE .

Von den Sieben Gruppensieger kamen nur Vier Mannschaften nach Amstetten, den Wanderpokal gestiftet von Verbandskapitän Pepi Detzer erhielt ASV Pressbaum.

1. ASV PRESSBAUM	(Mitte C)	3 0 9:0	(Bohrn, Burian)
2. TTC LEOPOLDSDORF	(Süd)	2 1 6:3	(Kucera, Falk)
3. ESV AMSTETTEN	(West)	1 2 3:7	(Artmann, Setz)
4. UNION ST.PÖLTEN	(Mitte B)	0 3 1:9	(Ruhm, Noll)

Union Horn (Nord), TTV Herzogenburg (Mitte A), SC Stockerau (Ost), nicht angetreten.

1. Runde: LEOP - EAMS 3:0	3. Runde: EAMS - UPÖL 3:1
PRES - UPÖL 3:0	PRES - LEOP 3:0
2. Runde: LEOP - UPÖL 3:0	
PRES - EAMS 3:0	



Bohrn, Burian zu stark

Bei den Endrundenspielen um den niederösterreichischen Seniorenmannschaftslandesmeister sollten sieben Gruppenmeister in Amstetten antreten, davon kamen jedoch nur vier Teams.

Neben Union-Sankt Pölten (Ruhm, Noll), TTC Leopoldsdorf (Kucera, Falk), ESV Amstetten (Artmann, Setz) bildeten die Spieler von ASV Pressbaum mit Gottfried Burian und Erwin Bohr die beste Mannschaft und konnten den von Verbandskapitän Pepi Detzer gestifteten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Endstand: 1. ASV Pressbaum (3, 0, 9:0, 6), 2. TTC Leopoldsdorf (2, 1, 6:3, 4), 3. ESV Amstetten (1, 2, 3:7, 2), 4. Union-Sankt Pölten (0, 3, 1:9, 0).

FINALRUNDE UNTERSTUFE MÄNNLICH

Traurig, daß UTT WAIDHOFEN/Ybbs mit ihren beiden Kaderspielern Ferdinand SCHELBERGER und Georg ATTENEDER, die auch in der OTTV-Rangliste vertreten sind, an der Finalrunde nicht teilnahm.

1. BADENER TTA	2 -	6:1	4	Chr.FIDI, Th.KARGL, Th.HUBER
2. TTC CA STOCKERAU	1 1	4:3	2	Cl. SUMMERER, B.MÜLLER
3. TTC LANGENLOIS	- 2	0:6	Ø	E.Menigat, Fl.Korner, N.Löffler

NÖ. NACHWUCHS - CUP - BEWERBE 1988

Bei den weiblichen Mannschaften waren heuer mehr am Start als im Vorjahr; bei den Burschen war dies umgekehrt.

SCHÜLERCUP weiblich

1. UNION RAIFF.ZIERSDORF
N.Streif, D.Schnötzing
2. UKJ ST.ANTON/Wr.Neustadt
3. ESV ST. PÖLTEN
SC SPARKASSE EGGENBURG

UNTERSUFENCUP weiblich:

1. SC SPARKASSE EGGENBURG
E.Walter, S.Pernerstorfer
2. SV SIERNDORF
3. ATUS MILLER TRAISMAUER
UNION RAIFF.ZIERSDORF

SCHÜLERCUP männlich:

1. BADENER TTA 1
Th.Huber, Chr.Fidi
2. BADENER TTA 2
3. TTC CA STOCKERAU
UTTIC RAIKA OBERNDORF

UNTERSTUFENCUP männlich:

1. BADENER TTA 1
Th. Huber, Chr. Fidi
2. BADENER TTA 2
3. TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS
UTTIC RAIKA OBERNDORF 1

VERGÜTUNGEN FÜR NACHWUCHSCUPBEWERB

<u>SCHÜLERCUP weiblich:</u>	S 500,00	UNION RAIFF. ZIERSDORF
	S 200,00	UKJ ST.ANTON - WR.NEUSTADT
	S 100,00	ESV ST. PÖLTEN
	S 100,00	SC SPARKASSE EGGENBURG

<u>UNTERSTUFENCUP weiblich:</u>	S 200,00	SC SPARKASSE EGGENBURG
	S 100,00	SV SIERNDORF
	S 50,00	ATUS MILLER TRAISMAUER
	S 50,00	UNION RAIFF. ZIERSDORF

UNION RAIFF. ZIERSDORF und SC SPARKASSE EGGENBURG wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen ihre Finalspiele sicher. Die Überraschung beim Schülercup weiblich lieferte SC SPK. EGGENBURG durch ihren Sieg über UTTC RAIKA OBERNDORF 1 ! Beim Unterstufen-Cup weiblich überraschte ATUS MILLER TRAISMAUER durch einen unerwarteten Sieg gegen die Nr 3 der Mannschaft von SC Eggenburg 2.

<u>SCHÜLERCUP männlich:</u>	S 500,00	BADENER TTA 1
	S 250,00	BADENER TTA 2
	S 100,00	UTTC RAIKA OBERNDORF
	S 100,00	TTC CA STOCKERAU 2

<u>UNTERSTUFENCUP männlich:</u>	S 200,00	BADENER TTA 1
	S 100,00	BADENER TTA 2
	S 50,00	TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS
	S 50,00	UTTC RAIKA OBERNDORF

Im Schülercup männlich dominierten die BBTA-Spieler Th. Huber, Chr. Fidi, A. Much und Th. Kargl in Abwesenheit des nö. Schülerlandesmeisters TTC CA Stockerau. Unangefochten siegte der BTTA auch im Unterstufen-cup männlich; nur kam hier statt A. Much der Spieler Hofmann zum Einsatz.

JW Walter Ast e.h.

Durch Nichtantreten und Mannschaftszurückziehungen kamen folgende Beträge (Strafen) herein:

SV SIERNDORF	S 400,00	NA	Schüler-Cup	2	Mannsch.
UKJ ST.ANTON-Wr.NEUSTADT	S 100,00	MRZ	UST-Cup	1	Mannsch.
TTC CA STOCKERAU	S 200,00	NA	UST-Cup	1	Mannsch.
TTC CA STOCKERAU	S 400,00	NA	Schüler-Cup	2	Mannsch.
UTTC HADERSDORF	S 100,00	MRZ	UST-Cup	1	Mannsch.
UTTC HADERSDORF	S 200,00	NA	Schüler-Cup	1	Mannsch.
SC SPARKASSE EGGENBURG	S 200,00	MRZ	UST-Cup	2	Mannsch.
ASKÖ GRIMMENSTEIN	S 100,00	MRZ	UST-Cup	1	Mannsch.
ESV ST. PÖLTEN	S 100,00	MRZ	Schü-Cup w.	1	Mannsch.
ASV PRESSBAUM	S 200,00	MRZ	UST-Cup w.	2	Mannsch.
ASV PRESSBAUM	S 100,00	MRZ	UST-Cup m.	1	Mannsch.
UTT WAIDHOFEN/Ybbs	S 200,00	MRZ	UST-Cup m.	2	Mannsch.
UTT WAIDHOFEN/Ybbs	S 200,00	MRZ	Schü-Cup m.	2	Mannsch.
UTT WAIDHOFEN/Ybbs	S 100,00	NA	UNT-Finale	1	Mannsch.

S 2.600,00



WIR GRATULIEREN

ÖSTERR. MANNSCHAFTSMEISTER 1987/88

H E R R E N	TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS Amplatz, Bauer, Klampar, Strauß	2. USV HOLZ-STEINER WOLKERSDORF Ding Yi, Gockner, Wei Zheng, R. Böhm, Aimet, Kolbeck
D A M E N		2. SV SEMPERIT TRAIISKIRCHEN Frank, Scheck, Zillner
J U N I O R E N männl.		7. N I E D E R Ö S T E R R E I C H M. Zillner, G. Gschiegl, M. Doppler
J U N I O R E N weibl.	N I E D E R Ö S T E R R E I C H M. Zillner, S. Frank, S. Greipel	
J U G E N D männlich		4. N I E D E R Ö S T E R R E I C H M. Doppler, G. Fichtinger, D. Deimbacher J. Göß
J U G E N D weiblich	N I E D E R Ö S T E R R E I C H Zillner, Fichtinger, M. Etlinger A. Pöschl, U. Tastel	
S C H Ü L E R männl.	N I E D E R Ö S T E R R E I C H R. Pöschl, R. Wallner, A. Frank, Resel	
S C H Ü L E R weibl.		2. N I E D E R Ö S T E R R E I C H Rabl, Fichtinger, Etlinger R., Streif
U N T E R S T U F E männlich		3. N I E D E R Ö S T E R R E I C H Schelberger, Fidi, Kargl, Th. Huber
U N T E R S T U F E weiblich		4. N I E D E R Ö S T E R R E I C H Schnötzing, Walter, Pernerstorfer

NÖ. LANDESMEISTER 1987/88

H E R R E N	ESV WIESINGER A M S T E T T E N Waldhäusl, Kloimwieder, Hartl, Setz	2. ATUS MILLER T R A I S M A U E R G. Ast, Falkensteiner, Dollansky, Zörner
D A M E N	UKJ POLYFORM K I R C H B E R G Bierbaumer, I. Bauer, H. Bauer	2. UNION RAIFFEISEN Z I E R S D O R F B. Wachter, Streif, M. Stubenvoll
S E N I O R E N	ASV P R E S S B A U M E. Bohrn, G. Burian	2. TTC L E O P O L D S D O R F E. Kucera, E. Falk
J U N I O R E N	TT CASINO B A D E N A C M. Zillner, Kl. Stangler	2. U T T V W A I D H O F E N / Thaya R. Rehbichler, W. Hofmann
J U G E N D männlich	UTTC RAIKA O B E R N D O R F Doppler, G. Fichtinger, Haus	2. UNION K A U M B E R G D. Deimbacher, R. Wallner, W. Wallner
J U G E N D weiblich	UTTC RAIKA O B E R N D O R F M. Etlinger, Fichtinger, Adensamer	2. SC SPARKASSE E G G E N B U R G G. Neuhold, A. Pöschl, U. Tastel
S C H Ü L E R männl.	TTC C A S T O C K E R A U R. Pöschl, Cl. Summerer	2. UTTC RAIKA O B E R N D O R F M. Resel, G. Adensamer
S C H Ü L E R weibl.	UNION RAIFFEISEN Z I E R S D O R F N. Streif, D. Schnötzing	UKJ ST. ANTON - WR. NEUSTADT Cl. Wallner, B. Kampichler
U N T E R S T U F E männlich	B A D E N E R T T A Chr. Fidi, Th. Kargl, Th. Huber	2. TTC C A S T O C K E R A U Cl. Summerer, B. Müller
U N T E R S T U F E weiblich	SC SPARKASSE E G G E N B U R G E. Walter, S. Pernerstorfer	2. UKJ GR. E N Z E R S D O R F D. Drenning, S. Drenning

NÖ. CUPSIEGER 1987/88

L I G A - C U P	ASV P R E S S B A U M Bohrn, Burian, Schöndorfer	2. ATUS MILLER T R A I S M A U E R G. Ast, Falkensteiner, Zörner
D A M E N - C U P	TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS Amplatz, Menigat, Schopper	2. TTSV W E I G E L S D O R F Gertenitsch, Greipel, Kraus
R U N A - C U P	SKV RAIKA A L T E N M A R K T Has, Jandl, Pusztai	2. TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS 3 Dirnberger, Nagl, Pröglhöf
SCHÜLER-CUP männl.	B A D E N E R T T A 1 Th. Huber, Chr. Fidi	2. B A D E N E R T T A 2 Th. Kargl, A. Much
SCHÜLER-CUP weibl.	UNION RAIFF. Z I E R S D O R F N. Streif, D. Schnötzing	2. UKJ ST. ANTON - WR. NEUSTADT Cl. Wallner, B. Kampichler
U N T E R S T U F E N - C U P männl.	B A D E N E R T T A 1 Th. Huber, Chr. Fidi	2. B A D E N E R T T A 2 Th. Kargl, R. Hofmann
U N T E R S T U F E N - C U P weibl.	SC SPARKASSE E G G E N B U R G E. Walter, S. Pernerstorfer	2. SV S I E R N D O R F M. Seifritz, D. Bigl

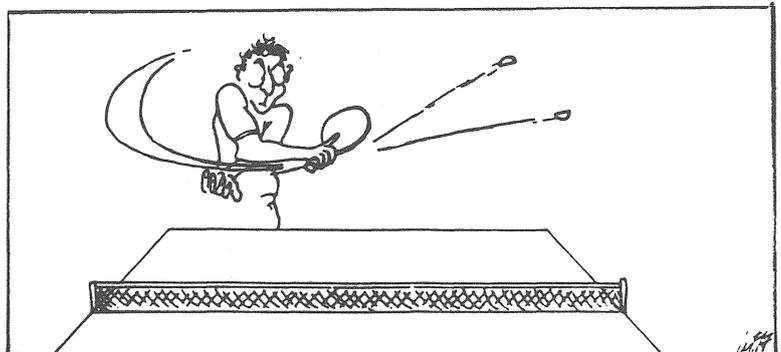
GESAMTRANGLISTE - HERREN.

(HERBST 1988).

		HB-87	1	2	3	4	5	6	7	FRÜHJAHR		PUNKTE.
1.	DING YI	WOLK	1.170	80		80	150		(40)	1.200		2.680
2.	FRACZYK St.	CSTO	1.240	60			120		(33)	990		2.410
3.	AMPLATZ	LALO	1.120	20		40	90		(26)	780		2.040
4.	GOCKNER	WOLK	1.160	35		40	60		(21)	630		1.925
5.	BAUER	LALO	810				60		(26)	780		1.650
6.	FRACZYK Zw.	CSTO	855	30			60		(21)	630		1.575
7.	ZILLNER	CBAC	735			10			(17)	510		1.255
8.	STRAUSS	LALO	580	10			10		(13)	390		990
9.	AST G.	TRAIM	596		56			44	(17)	255		947
10.	FALKENSTEINER	TRAIM	474		76			56	(16)	240		841
11.	SCHÖBERL	CBAC	450				10		(08)	240		700
13.	MÜCK L.	GRIM	350			6	10		(22)	330		696
12.	DOPPLER	OBER	322		52	40		128	(15)	150		692
14.	KLEIN	CBAC	270						(12)	360		630
15.	WALDHÄUSL	EAMS	360						(17)	255		615
16.	BOHRN	PRES	285						(20)	300		585
17.	SONNLEITNER	WÖRT	337		24	24			(20)	160		565
18.	GÖSS	UNEU	320						(14)	210		530
19.	BURIAN	PRES	285						(16)	240		525
20.	KLOIMWIEDER	EAMS	250						(17)	255		505
21.	BÖHM	WOLK	270				30		(23)	230		530
22.	KOLLER	SITZ	220						(21)	210		430
23.	ROTTENSTEINER	GRIM	210						(12)	180		390
24.	LANG	LEOP	230						(15)	150		380
25.	EBNER BRUNNER	YBBSI	192			32			(20)	160		384
26.	PAULIK	KAUM	165	3	124				(06)	90		382
27.	NÜRNBERGER	MÖDL	210						(11)	165		375
28.	MANTLER	KIRC	120						(15)	150		370
29.	SCHÖNDORFER	PRES	177		20				(11)	165		362
30.	WALLNER	UNEU	195						(11)	165		360
	SCHAFFHAUSER	GUMP	210						(10)	150		360

RANGLISTENSTÄRKE:

KLAMPAR	LALO
JONYER	CSTO
WEI Zheng	WOLK
HORVATH	CBAC
KASPRZAK	VIEH
KAMINSKI	VKRE
GBADAMOSI	KAUM
AKIMROSOTU	LANG
MIHAESCU	CBAC



GEWERTET WURDE: (HB) Herbst Punkte 1987, (1) A-Turnier Mödling, (2) Turnier SV Viehofen, (3) Turnier Union Oberndorf, (4) A-Turnier Alt Erlaa, (5) Staatsmeisterschaften, (6) Turnier ESV St.Pölten, (7) Mannschafts Meisterschaft Frühjahr (Siege, Punkte).

RANGLISTENAUSSCHUSS:

Ast Walter, Maseck Klaus,
Gschiegl Ernst, Wachter Heinz.

RANGLISTEN OBMANN:

Detzer Josef.

GESAMTRANGLISTE-DAMEN.

(HERBST 1988)

		HB-87	1	2	3	4	5	PUNKTE
							FRÜHJAHR	
1.FRANK	TRAIK	775	15			60	(15) 450	1.300
2.ZILLNER	TRAIK	775	15		15		(16) 480	1.285
3.SCHECK	TRAIK	525		120		10	(08) 420	1.075
4.FICHTINGER	OBER	687				10	(15) 300	997
5.BIERBAUMER	KIRCH	360		124			(18) 270	754
6.WACHTER B.	ZIERS	370					(20) 300	670
7.STREIF N.	ZIERS	330		144			(13) 195	669
8.NABER B.	TRAIM	366					(18) 270	636
9.TASTEL	EGGE	249		76			(16) 240	565
10.BAUER I.	KIRCH	210					(13) 195	405
11.GREIPEL S.	WEIG	204					(13) 195	399
12.ETLINGER M.	OBER	230		44			(05) 100	374
13.MASECK	TRAIM	255		12			(07) 105	372
14.KRAUS	WEIG	210					(10) 150	360
15.PÖSCHL	EGGE	162		12			(11) 165	359
16.OBERRAINER	CBAC	165		12			(10) 150	327
17.HABESOHN	OBER	160		40			(06) 120	320
18.AMPLATZ	LALO	180					(08) 135	315
BRAMMEN	CBAC	120					(13) 195	315
20.SINGRABER	KAUM	195					(05) 75	270
21.GERTENITSCH	WEIG	132					(09) 135	267
22.REIMER	DWAG	180					(05) 75	255
23.SCHOPPER	LALO	120					(08) 120	240
24.VOLLKRON	PRES	225						225
25.BAUER H.	KIRCH	105					(07) 105	210
26.BOGNER	EGGE	114		12			(04) 60	186
27.QUIRGST	DWAG	90					(05) 75	165
28.HARTLIEB	CBAC	75					(06) 90	165
29.MENIGAT H.	LALO	75					(05) 75	150
PUCHER	KAUM	135					(01) 15	150
STUBENVOLL	ZIERS	75					(05) 75	150
RANGLISTENSTÄRKE:								
REINTHALER	KAUM	105					(01) 15	120
WEISS	DWAG	60					(02) 30	90
BRANDSTÄTTER	UWAID	36		48				84

Gewertet wurden: (HB) Herbst-Punkte 1987, (1) A-Turnier Mödling, (2) Valentins-Turnier Tulln, (3) A-Turnier Alt-erlaa, (4) Staatsmeisterschaften, (5) Mannschaftsmeisterschaft Frühjahr (Siege/Punkte).

RANGLISTENAUSSCHUSS:

RANGLISTEN-OBMANN

Ast Walter, Maseck Klaus
 Ing.Gschiegl Ernst, Wachter Heinz

Detzer Josef

Aus dem MUBA

Wegen N I C H T A N T R E T E N
der Mannschaften werden die Spiele

	Klasse	Runde		
UKJ Gr.ENZERSDORF 2	2 O/A	1	7:0 für	U.MISTELBACH 2
UKJ KIRCHBERG 3	2 O/B	5	7:0 für	SC SPK. EGGENBURG 1
UNION ABSDORF 2	2 O/B	5	7:0 für	SV SIERNDORF 1
USV WOLKERSDORF 5	3 O/A	6	7:0 für	TTV SPK DRÖSING 1
ÖTB GUMPOLDSKIRCHEN 1	2 S/A	11	7:0 für	TTC LEOPOLDSDORF 2
ÖTB GUMPOLDSKIRCHEN 1	2 S/A	7	7:0 für	TTC Ma.ENZERSDORF 1
ATV KOTTINGBRUNN 1	4 S/B	8	7:0 für	ASKÖ GRIMMENSTEIN 6
UNION ST.VEIT/Triestg 2	3 S/A	7	7:0 für	ASKÖ ENZESFELD 2
SV VIEHOFEN 3	2 M/B	5	7:0 für	WSV TRAISEN 1
USV TTC OPPONITZ 1	2 W/B	5	7:0 für	UTTC OBERNDORF 4
USV TTC OPPONITZ 2	3 W/B	6	7:0 für	UNION ASCHBACH 4
TTC LKH MAUER 3	3 W/B	7	7:0 für	UNION OPPONITZ 2
USV TTC OPPONITZ 3	3 W/C	3	7:0 für	UTTC OBERNDORF 5
USV TTC OPPONITZ 3	3 W/C	5	7:0 für	UTTC OBERNDORF 6
USV TTC OPPONITZ 3	3 W/C	8	7:0 für	UNION YBBSITZ 3
UNION D.WAGRAM	Da-Li	He2	7:0 für	TTC LANGENLOIS
TTC LANGENLOIS	Da-Li	He8	7:0 für	TTSV WEIGELSDORF
TTC LANGENLOIS	Da-Li	Fj2	7:0 für	UNION D.WAGRAM
TTC LANGENLOIS	Da-Li	Fj7	7:0 für	ATUS TRAISMAUER
UNION KAUMBERG	Da-Li	Fj5	7:0 für	ATUS TRAISMAUER
ASV PRESSBAUM	Jgd-Li	Fj4	7:0 für	jeweiligen GEGNER
SV VIEHOFEN 1	Da-Kl	He	3:0 für	jeweiligen GEGNER
SV VIEHOFEN 2	Da-Kl	He	3:0 für	jeweiligen GEGNER
TTV AÖ TULLN	Da-Kl	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UTTC OBERNDORF 2	Da-Kl	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UTTC OBERNDORF 3	Da-Kl	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
ASV PRESSBAUM	Jgd-wei	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
SV SIERNDORF 1	UNT-wei	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
SV SIERNDORF 2	UNT-wei	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UKJ MARKGRAFNEUSIEDL 1	UNT-m O	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UKJ MARKGRAFNEUSIEDL 2	UNT-m O	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UNION ZIERSDORF 1	UNT-m O	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UNION KAUMBERG	SCH-m S	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
SV SIERNDORF 1	UNT-m O	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
TTV AÖ TULLN	JUN B	Fj	3:0 für	jeweiligen GEGNER
UNION ABSDORF 1	RUNA-Cup	1	5:0 für	TTC Ma.ENZERSDORF 1
UNION GÄNSERNDORF 1	RUNA-Cup	1	5:0 für	SKV ALTENMARKT 1
UKJ MARKGRAFNEUSIEDL 1	RUNA-Cup	1	5:0 für	SV VIEHOFEN 3
UNION HORN 1	RUNA-Cup	4	5:0 für	ESV WERKE WÖRTH 2

beglaubigt.

Wegen nicht ordnungsgemäßer Austragung (beidseitiges Verschulden)
werden die Spiele

Klasse Runde

He-Liga	4	WSV VA KREMS 1 - SV VIEHOFEN 1	0:0
Da-Liga	6	TTC LANGENLOIS - UNION KAUMBERG	0:0
3 MITTE B	11	UNION KIRCHBERG/P 1 - SG ST.VEIT/HAINFELD 3	0:0

mit NULL-PUNKTEN strafverifiziert; alle Mannschaften wurden mit
saftigen Geldstrafen belegt !!!!

Alle übrigen Wettspielergebnisse des Frühjahrsdurchganges wurden
r e s u l t a t g e m ä ß beglaubigt.

f.d. MUBA
Dr. Forsthuber e.h.

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit

So war's einmal!

Erinnern Sie sich noch !!

Vor 40 Jahren:

für die Wachauer erfolgreich.

Am 11. Juli 1948 empfing der ESV St. PÖLTEN die Wiener Mannschaft GEBAUER-LEHNER und erreichte drei Siege; I 9:0, II 9:0, III 6:1

Am 25. Juli 1948 bestritt der ESV St. PÖLTEN gegen TTC HOHENBERG einen Freundschaftskampf und erreichte nachstehende Ergebnisse: I 9:5, II 5:0, III 3:5, Damen 6:9.

Am 27.6.1948 siegte der SC KREMS im Vergleichskampf gegen AH LAINZ mit 9:7; Koller 3, Blechinger 3, Bohusch 2 und Dr. Schürr 1 waren

ESV St. Pölten in Innsbruck erfolgreich.

Die St. Pöltner trugen vom 7. — 9. Juli zwei Vergleichskämpfe gegen ESV Innsbruck und ATV Hall aus und blieben jedesmal siegreich. Constantini mußte sich hierbei Hlavka und dem Jugendlichen König beugen. ESV St. Pölten — ESV Innsbruck 5:4; ESV Innsbruck II — ESV St. Pölten II 5:2; ESV St. Pölten — ATV Hall 9:3; ESV St. Pölten II — ATV Hall II 9:3.

Schweizer erstmalig in Baden

Elite-Bern — Traiskirchen 5:4 / Badener A. C. — Elite-Bern 5:4

Baden bei Wien, die berühmte Thermen- und Tischtennisstadt, empfing am 8. und 9. August erstmalig Schweizer Tischtennisdiener als Gäste. Sie wurden mit besonderer Herzlichkeit empfangen, galt es doch, damit einen kleinen Teil der fälligen Dankeschuld abzustatten, die unseren westlichen Nachbarn für ihre Hilfe gebührt.

Im Hinblick auf die heiße Jahreszeit verlegten die Veranstalter den Schauplatz unter freien Himmel, in den engen, von hohen Mauern umgebenen Hof des Hotels „Stadt Wien“. Das Experiment bewährte sich besonders am zweiten Tag glänzend. Es ermöglichte ein sportlich einwandfreies Spiel und gab sowohl Spielern wie Zuschauern eine erträgliche Atmosphäre.

In beiden Abenden fanden sich zusammengerechnet über fünfhundert Zuschauer ein — ein Rekordbesuch für die tote Saison! Unter den Anwesenden bemerkte man Bezirkshauptmann Rupprecht, Vizebürgermeister Dr. Sofer, Präsident Dr. Rumohr, die Vorstandsmitglieder Thum und Nitschmann, ferner Konrad Reichardt und Hans Fuchs vom n.-ö. Landesverband; Landesstellenleiter Rahlfänger, die Fechtmeisterin Dr. Jenny Zädel und viele Vertreter von Körperschaften und Behörden. Daß sich alle Tischtennisbegeisterten von Baden und Umgebung eingefunden hatten, war genau so selbstverständlich wie die Anwesenheit vieler Eltern, deren Kinder die Schweizer Gastfreundschaft genießen hatten.

Das Badener Publikum, durch zwei Weltmeisterschaften, zehn internationale Turniere und viele internationale Kämpfe überaus sachverständig und streng kritisch, sollte den Gästen für ihre guten Leistungen reichen Beifall. Die Mannschaft des STG.

„Elite“ aus Bern wäre in der ersten Wiener Klasse unbedingt in der oberen Tabellenhälfte zu finden. Die Spiele selbst brachten einige Höhepunkte, ansonsten guten Durchschnitt. Die Schweizer hatten, wie jeder Gastverein, ein Handicap zu tragen: Die ermüdende Reise, die oft bis spät in die Nacht dauernden „Besichtigungen“, der ungewohnte Tisch und das Publikum, das begreiflicherweise die Heimischen immer mehr anfeuert als die Gäste. Dadurch erhielten die Gastgeber eine beachtliche Vorgabe. Gerechterweise sei aber festgehalten, daß sowohl die Badener, wie auch die Traiskirchner durch den infolge der Sommerpause bedingten Trainingsmangel nicht ihr gewohntes Können erreichen konnten.

Bei den Schweizern bot Pfenninger das beste und Breitenmoser das schönste Spiel. Frei ist kein Blender, verfügt aber über eine gute Verteidigung. Knobel und Vuillien sind brauchbare Durchschnittsspieler.

Die Traiskirchner hatten in Reichel ihren besten Spieler; sein Sieg über Pfenninger ist ein großer Erfolg. Baumgartner glückte ein überraschender Sieg, ansonsten bedeckte er sich nicht mit Ruhm. Krausbar gelang kein Schlag und auch im Defensivspiel gab er sich manche Blöße. Die Senioren Oberbacher und Giesler zogen sich gut aus der Affäre.

Das zweite Spiel gewann, wie schon so oft, der Landesmeister Karlhofer. Wohl begann er

äußerst unsicher, siegte zuerst nur knapp und mit Mühe. Dann erreichte er im Spiele gegen Pfenninger — das schönste der beiden Abende — die gewohnte Höhe. Allmann legte gegen Breitenmoser ein Glanzspiel hin; seinen beiden anderen Spielen war von seinen schönen Angriffen nicht viel zu sehen. Raifinger führte gegen Breitenmoser im Entscheidungssatz 19:17 und konnte diese Chance doch nicht ausnützen. Aber er gewann das letzte Spiel und dadurch fiel ihm wieder eine dankbare Rolle zu. Im Vorspiel zeigte Höller, daß er trotz der langen Pause nichts verlernt hatte; Schöberl verriet gute Anlagen.

Elite-Bern gegen Semperit-Traiskirchen 5:4

Pfenninger siegt gegen Krausbar und Baumgartner je 2:0; Breitenmoser siegt gegen Krausbar und Reichel je 2:1; Frei siegt gegen Baumgartner 2:1, Reichel siegt gegen Pfenninger 2:1 und gegen Frei 2:0; Krausbar siegt gegen Frei 2:0; Baumgartner siegt gegen Breitenmoser 2:0.

Badener A. C. gegen Elite-Bern 5:4

Karlhofer siegt gegen Frei 2:0 und gegen Pfenninger und Breitenmoser je 2:1; Allmann siegt gegen Frei 2:1; Raifinger siegt gegen Frei 2:0. Pfenninger siegt gegen Allmann 2:1 und gegen Raifinger 2:0; Breitenmoser siegt gegen Raifinger und Allmann je 2:1.

Österreichische
Tischtennis-Rundschau
Nr. 5/1948

ESV St. PÖLTEN erzielte am 12.8.1948 beim Vergleichskampf gegen TTC LIBERTAS St. PÖLTEN folgende Resultate: I 8:8, II 7:9, III 0:5.

Am 22. August 1948 gastierte der PSV WR. NEUSTADT in PITTEN/BGLD und erreichte zwei Siege; I 8:1, II 7:2.

Bei den am 28. u. 29. August in WIEN durchgeführten Landesmeisterschaften der UNION Niederösterreich erreichte Margit TOTH im DAMENEINZEL und im DAMENDOPPEL mit HUBER Olga zwei Landesmeistertitel.

Am 29. August 1948 empfing der ESV St. PÖLTEN RAG-WIEN; I 4:9, II 0:9, Damen 9:2.

Der ESV Schwarz-Weiß gastierte mit aus Nachwuchsspielern zusammengesetzten Mannschaften in Wiener Neustadt. Dabei siegte der Boxklub Wiener Neustadt bei den Herren 9:4 und bei den Damen mit 5:2.

Beendigung der St. Pöltner Stadtmeisterschaft 1948.

Jugend: 1. König, 2. Stolz, 3. Riener, 4. Goiser. Damen: 1. Hewka, 2. Knopfhart, 3. Nestinger, 4. Höberth. Jugenddoppel: 1. Stolz-Goiser, 2. König-Webel, 3. Riener-Sedlmayer, 4. Schraml-Weilgani. Damendoppel: 1. Hewka-Höberth, 2. Nestinger-Cerny, 3. Knopfhart-Weinkopf, 4. Petrak-Röbler. Zum Abschluß begegneten sich Stadtmeister Rameder und Hlavka (Zweitplatzierter der Stadtmeisterschaft). Hlavka konnte nach spannendem Kampf 3:2 siegreich bleiben.

Österr. Tischtennis-Rundschau
Nr. 5/1948

Vor 25 Jahren:

Bei den UNION-Jugendkämpfen spielten am 6. u. 7. Juli 1963 100 Jugendliche

aus 21 Vereinen um den Siegeslorbeer; es gab nachstehende Sieger:

Schülereinzeln männl.	Rudolf Weinmann	Union Horn
Schülereinzeln weibl.	Monika Gruber	Union St. Veit/Gölsen
Schülerdoppel männl.	Grim/Ehrnecker	UKJ Amstetten
Schülerdoppel weibl.	Gruber/Wessely	Union St. Veit/Gölsen
Schülermixeddoppel	Weinmann/Braunstorfer	U. Horn/U. Langenlois
Jugendeinzeln männl.	Schmidt Peter	Union St. Pölten
Jugendeinzeln weibl.	Tuschl Anota	Union St. Pölten
Jugenddoppel männl.	Schmidt/Schalk	U. St. Pölten/U. Langenlois
Jugenddoppel weibl.	Hörhan/Tuschl	U. St. Veit/U. St. Pölten
Jugendmixeddoppel	Schmidt/Tuschl	Union St. Pölten

Am 7. Juli 1963 siegten beim Turnier des TTV PRINZERSDORF:

Herreneinzel A:	Wagner, Wien	Jugendeinzeln:	Schmidt, St. Pölt.
Herreneinzel B:	Strasser, Prinzersdorf	Junioreneinzeln:	Egerer, Prinz.
Herreneinzel C:	Wokurek, St. Veit/G.	Herrenblitz:	Schmidt, St. Pölten
Herrendoppel A:	Wagner/Holenia, Wien		
Herrendoppel B:	Detzer/Egerer, Prinzersdorf		
Herreneinzel C:	Neuhauser/Zamarin, Ybbsitz.		

Am 2. August 1963 fand in BADEN (Spiellokal BAC) ein Jugendländerkampf NIEDERÖSTERREICH gegen HESSEN/BRD statt.

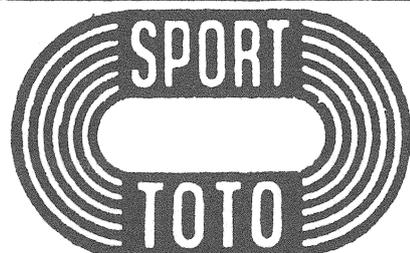
Bei der weiblichen Jugend unterlagen Tuschl (U. St. Pölten, 1:2), Böck (BAC, 3:0) und Gruber M. (St. Veit/G. 0:3) knapp mit 4:5. Die männliche Jugendauswahl Behm (ALLR. Wr. Neustadt, 2:1), Schmidt (U. St. Pölten, 1:2) und Nagy (ALLR. Wr. Neustadt, 2:1) siegte gegen die Hessenauswahl (Stalleiken 0:3, Schumeier 3:0, Nippert 1:2) nach hartem Kampf knapp mit 5:4.

Am 25. August 1963 feierte der BAC gegen den FREIBURGER FC einen sicheren 8:2 Erfolg.

Bei einem Freundschaftskampf gegen den CSSR-Verein NTC JESENICE gab es folgende Resultate:

	Damen	Jugend	Senioren	Herren
31.8.1963	3:2	0:3		4:5
1.9.1963	0:3		3:0	5:3

**Sporttoto –
fördern, gewinnen
und Spannung**



AUS DEM ÖTTV

HOLZ-STEINER - SUPERCUP

14./15.5.1988

LALO:KOMP 5:0	Kain	Schicht	Klaus
Klemper	2:0		2:0
Amplatz	2:0	2:1	
Bauer			2:0

WOLK:KUCH 5:2	Bär	Eckel	Quien-Quianli
Wei Zheng	2:0		2:1
Ding Yi	2:0	2:0	2:1
Gockner		1:2	0:2

LALO:KUCH 5:3	Eckel	Bär	Quien-Quianli
Klemper	2:0		2:0
Amplatz	2:1	2:1	0:2
Bauer	2:0	0:2	0:2

WOLK:KOMP 5:1	Kain	Schicht	Klaus
Wei Zheng	2:0		2:0
Ding Yi	2:0	2:0	
Böhm		2:1	0:2

KOMP:KUCH 1:5	Eckel	Bär	Quien-Quianli
Klaus	2:0		0:2
Kain	1:2	0:2	
Schicht		0:2	0:2

WOLK:LALO 3:5	Wei Zheng	Gockner	Ding Yi
Bauer	0:2		0:2
Klemper	2:1	2:0	2:0
Amplatz	2:0	2:1	0:2

TABELLE:

1.) TTC Römerquelle Langenlois	3	0	0	15:	6	6
2.) USV Holz-Steiner Wolkersdorf	2	0	1	13:	8	4
3.) TTC Raiffeisen Kuchl	1	0	2	10:	11	2
4.) ASKÖ Komperdell Wien	0	0	3	2:	15	0

EINZELREIHUNGSLISTE:

1.) Klampar	LALO	3	7:0	---	---
2.) Ding Yi	WOLK	2	7:1	21,	000
3.) Amplatz	LALO	3	6:2	9,	000
4.) Wei Zheng	WOLK	2	5:2	7,	500
5.) Quien Quienli	KUCH	2	5:3	5,	000
6.) Bär	KUCH	2	3:3	2,	000
7.) Bauer	LALO	1	2:4	1,	500
Klaus	KOMP	3	2:4	1,	500
9.) Eckel	KUCH	2	2:5	1,	200
10.) Gockner	WOLK	2	0:4	0,	000
Kain	KOMP	3	0:6	0,	000
Schicht	KOMP	3	0:5	0,	000
Böhm	WOLK	1	1:1		

14./15.5.1988 SCHÜLERSTAATSLIGA MÄ./WOLFSEGG

VORRUNDE A							VORRUNDE B							VORRUNDE C						
1. TTC CA STOCKERAU	X	3:1	3:0	3:0	3:0	0:0	1. RAIKA KUCHL 1	X	3:0	3:0	3:0	3:0	0:0	1. POLIZEI WIEN	X	3:0	3:0	3:0	3:1	0:0
2. TTC RUM	1:3	X	3:2	2:3	3:1	2:2	2. ATTNANG/WOLFSE.	0:3	X	3:1	3:2	3:0	3:1	2. BTTA 1	0:3	X	3:1	3:0	3:0	3:1
4. WIENER SPORTCL.	0:3	2:3	X	3:2	3:2	2:2	3. BTTA 2	0:3	1:3	X	3:2	3:2	2:2	3. RAIKA KUCHL 2	0:3	1:3	X	3:2	3:0	2:2
3. ATSV WOLFSEGG	0:3	3:2	2:3	X	3:1	2:2	4. U. EGGENBURG	0:3	2:3	2:3	X	3:1	1:3	4. U. WARTBERG	0:3	0:3	2:3	X	3:1	1:3
5. KRENSHUESTER	0:3	1:3	2:3	1:3	X	0:4	5. SPK. JUDENBG. 1	0:3	0:3	2:3	1:3	X	0:4	5. SPK. JUDENBG. 2	1:3	0:3	0:3	1:3	X	0:4

HAUPTRUNDE 1 - 6

	CA	RIA	POL	BTT	ATT	TTC	+/-
1. CA STOCKERAU	X	3:1	3:1	3:1	3:0	3:1	0:0
2. RAIKA KUCHL 1	1:3	X	3:2	3:0	3:0	3:0	4:1
3. POLIZEI WIEN	1:3	2:3	X	3:0	3:0	3:0	3:2
4. BTTA 1	1:3	0:3	0:3	X	3:1	3:2	2:3
5. ATTNANG/WOLFSE.	0:3	0:3	0:3	1:3	X	3:2	1:4
6. TTC RUM	1:3	0:3	0:3	2:3	2:3	X	0:5

HAUPTRUNDE 7 - 12

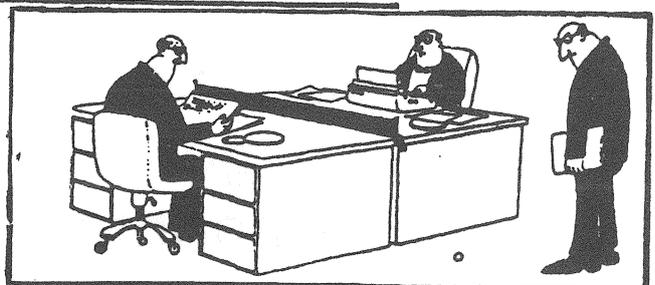
	RAI	BTT	ATS	WIE	U.	U.	+/-
1. RAIKA KUCHL 2	X	3:0	3:0	3:2	3:2	3:2	0:0
2. BTTA 2	0:3	X	3:1	3:1	3:0	3:2	4:1
3. ATSV WOLFSEGG	0:3	1:3	X	2:3	3:0	3:2	2:3
5. WIENER SPORTCL.	2:3	1:3	3:2	X	1:3	3:2	2:3
4. U. WARTBERG	2:3	0:3	0:3	3:1	X	3:2	2:3
6. U. EGGENBURG	2:3	2:3	2:3	2:3	2:3	X	0:5

HAUPTRUNDE 13 - 15

	IRE	SPK	SPK	+/-
1. KRENSHUESTER	X	3:1	3:1	0:0
2. SPK. JUDENBG. 1	1:3	X	3:0	1:1
3. SPK. JUDENBG. 2	1:3	0:3	X	0:2

14./15.5.1988 JUNIORENSTAATSLIGA IN WIEN

	DSG	U.D	FLÖ	U.	WR.	U.D	U.	+/-
1. DSG U. WALDEGG	X	3:0	3:1	3:1	3:1	3:0	3:0	0:0
2. U. DESSELBRUNN 1	0:3	X	3:1	3:1	3:1	3:0	3:0	5:1
3. FLÖTZERSTEIG	1:3	1:3	X	3:0	3:1	3:0	3:0	4:2
4. U. MAUER 1	1:3	1:3	0:3	X	3:2	3:0	3:0	3:3
5. WR. SPORTCLUB	1:3	1:3	1:3	2:3	X	3:2	3:0	2:4
6. U. DESSELBRUNN 2	0:3	0:3	0:3	0:3	2:3	X	3:1	1:5
7. U. MAUER 2	0:3	0:3	0:3	0:3	1:3	X	0:6	



14./15.5.1988 LÄ-KAMPF LUXEMBURG:ÖSTERREICH

1. Spiel: Luxemburg - Österreich 5:2				2. Spiel: Luxemburg - Österreich 0:7			
Caenaro	-	Fuchs	21:15 21:19	Caenaro	-	Fuchs	21:13 15:21 9:21
Wintersdorff	-	Schlager	21:17 21:9	Oth	-	Schlager	8:21 13:21
Regenwetter	-	Zillner	17:21 21:16 17:21	Schröder	-	Zillner	15:21 22:20 18:21
Wintersdorff-Caenaro	-	Fuchs-Schlager	21:14 25:23	Caenaro-Oth	-	Fuchs-Schlager	21:23 19:21
Regenwetter-Winterd.	-	Zillner-Fuchs	21:17 17:21 18:21	Schröder-Caenaro	-	Zillner-Fuchs	17:21 12:21
Wintersdorff	-	Fuchs	21:19 21:18	Oth	-	Fuchs	15:21 15:21
Caenaro	-	Schlager	21:15 15:21 21:17	Caenaro	-	Schlager	20:22 17:21

21./22.5.1988 QUAL.TURNIER ZUR HE-B-LIGA/LIEZEN

AMST:LEOB 2:2	Käferböck	Anzenberger	Sorger	WSC:AMST 5:0	Raidl	Zehetbauer	Mayer
Kloimwieder	2:1		1:2	Hartl	1:2		0:2
Waldhäusl	2:1	2:0	2:0	Waldhäusl	1:2	1:2	
Hartl		2:1	0:2	Kloimwieder			1:2
WOBE:KABE 3:5	Treitler	Kopp	Rak	KABE:LEOB 5:0	Treitler	Skudnig	Zenz
Skudnig	2:0		0:2	Anzenberger	0:2		1:2
Treitler	2:0	2:0	1:2	Käferböck	1:2	1:2	
Zenz	2:0	2:0	1:2	Sorger			1:2
DESS:SBG 5:0	Kranzmayr	Jäger	Aničić	WOBE:DESS 1:3	Treitler	Kopp	Rak
Winter	0:2		0:2	Aničić	2:1		2:0
Nicolussi	0:2	0:2		Enichlmayr	2:1	2:0	
Anderson			0:2	Kranzmayr		2:0	1:2
SBG:AMST 2:5	Kloimwieder	Hartl	Waldhäusl	AMST:WOBE 5:4	Kloimwieder	Hartl	Waldhäusl
Anderson	0:2		0:2	Kopp	0:2	0:2	0:2
Nicolussi	2:0	1:2	0:2	Rak	2:0	2:0	2:1
Winter		2:1	0:2	Treitler	2:0	1:2	0:2
WSC:WOBE 5:3	Mayer	Raidl	Pauerl	LEOB:WSC 2:5	Raidl	Zehetbauer	Pauerl
Kopp	0:2		0:2	Sorger	2:1		1:2
Rak		2:1	2:1	Käferböck	2:1	0:2	0:2
Treitler	0:2	0:2	1:2	Anzenberger		0:2	0:2
KABE:DESS 0:5	Zenz	Skudnig	Treitler	SBG:KABE 3:5	Zenz	Skudnig	Treitler
Jäger	2:1		2:1	Anderson	0:2		0:2
Kranzmayr	2:0	2:0		Nicolussi	2:0	2:0	2:0
Aničić			2:0	Poringer	0:2	0:2	0:2
AMST:KABE 3:5	Kloimwieder	Hartl	Waldhäusl	WOBE:LEOB 3:5	Käferböck	Anzenberger	Sorger
Skudnig	2:1		0:2	Kopp	0:2		0:2
Treitler	2:1	2:0	1:2	Rak	2:0	2:0	1:2
Zenz	2:0	2:0	0:2	Treitler	1:2	2:0	0:2
LEOB:SBG 5:4	Käferböck	Anzenberger	Sorger	WSC:SBG 5:0	Pauerl	Mayer	Zehetbauer
Anderson	2:1	1:2	0:2	Anderson	0:2		0:2
Nicolussi	0:2	2:0	0:2	Poringer	0:2	0:2	
Poringer	1:2	2:0	2:1	Winter			0:2
DESS:WSC 0:5	Mayer	Raidl	Pauerl	DESS:AMST 5:3	Kloimwieder	Hartl	Waldhäusl
Eisenknapp	1:2		0:2	Jäger	1:2		0:2
Resch	0:2	0:2		Aničić	2:0	2:0	0:2
Jäger			1:2	Kranzmayr	2:0	2:0	2:1
LEOB:DESS 3:5	Käferböck	Anzenberger	Sorger	SBG:WOBE 5:4	Poringer	Anderson	Nicolussi
Aničić	2:0		0:2	Kopp	1:2	0:2	0:2
Eisenknapp	1:2	2:1	1:2	Rak	2:0	2:1	2:1
Kranzmayr	2:0	2:0	2:1	Treitler	2:0	1:2	0:2
KABE:WSC 1:5	Treitler	Skudnig	Zenz	Raidl	1:2		2:1
Raidl	1:2			Zehetbauer	2:0	2:0	
Zehetbauer	2:0			Mayer			2:0

1.) Wiener Sportclub 2	6	0	30:6	12
2.) DSG-Union Schermt.Desselbrunn	5	1	25:12	10
3.) VEW Kapfenberg	4	2	21:19	8
4.) TTC Wiesinger Amstetten	3	3	21:23	6
5.) SV Leoben	2	4	17:27	4
6.) Union Salzburg	1	5	14:29	2
7.) ATSV Bosch Wolfsberg	0	6	18:30	0

EINZELREIHUNGSLISTE

1.) Zehetbauer	WSC	4	7:0	---
2.) Kranzmeyr	DESS	5	11:1	55,000
3.) Mayer	WSC	5	9:1	45,000
Rak	WOBE	6	15:2	45,000
5.) Pauerl	WSC	4	9:1	36,000
6.) Aničić	DESS	5	6:2	20,000
7.) Waldhäusl	AMST	6	13:4	19,500
8.) Sorger	LEOB	6	10:5	12,000
9.) Treitler	KABE	6	9:6	9,000
10.) Zenz	KABE	6	8:7	6,857
11.) Raidl	WSC	5	5:4	6,250
12.) Nicolussi	SBG	5	7:7	5,000

13.) Jäger	DESS	4	3:3	4,000
Skudnig	KABE	6	4:6	4,000
15.) Käferböck	LEOB	6	6:10	3,600
16.) Hartl	AMST	6	4:9	2,667
17.) Kloimwieder	AMST	6	4:10	2,400
18.) Anderson	SBG	6	3:10	1,800
19.) Poringer	SBG	4	3:8	1,500
20.) Treitler	WOBE	6	3:14	1,286
21.) Anzenberger	LEOB	6	1:12	0,500
22.) Kopp	WOBE	6	0:14	0,000
Eisenknapp	DESS	2	1:4	
Enichlmeyr	DESS	1	2:0	
Resch	DESS	1	0:2	
Winter	SBG	3	1:4	

Die Österreichische Tisch-Tennis-Staatsliga entbietet den Aufsteigern - Wiener Sportclub/2, DSG Union Scherthner Desselbrunn und KSV-VEW Kapfenberg die besten Glückwünsche!

26.5.1988

Tischtennis-Weltklasse bei der Ischler und Wiener Gala

Zum elften (Wien) beziehungsweise sechsten Mal (Bad Ischl) gibt sich in Österreich die Tischtennis-Weltklasse bei zwei Gala-Veranstaltungen ein Stelldichein. Schon heute kommen die Fans in Bad Ischl in Genuß eines Sport-Leckerbissens, den ein Klassefeld mit Stars wie dem achtfachen chinesischen Weltmeister Guo

Yuehua, seinem Landsmann Liang Geliang, den Schweden Bengtsson und Carlsson (der der Nummer sechs der Welttrangliste, Andrzej Grubba (Polen), garantiert. Schauplatz ist heute das Ischler Kurhaus (Beginn 19.30 Uhr), morgen wird ab 18 Uhr in der Wiener Stadthalle B gespielt.

Zehn hochkarätige Ballaristen hat Askö-Bad-Ischl-Sponsor Horst Quell bei der sechsten Gala an den Start gebracht, interessant wird dabei wieder einmal der Vergleich Asien (China) mit Europa (Schweden, CSSR, Jugoslawien, Ungarn, Polen) sein. Turnierfavorit ist Andrzej Grubba, der sich aber auf harte Duelle mit den beiden chinesischen Ex-Weltmeistern gefaßt machen muß. Im Gegensatz zu Bad Ischl wird es am Donnerstag in der Wiener Stadthalle Lokalmatadore geben. Aussichtsreichster ÖTTV-Spieler in diesem Klassefeld, das von Bad Ischl nach Wien weiterreist und noch mit einigen Stars „angereichert“ wird, ist der Austro-Chinese Ding Yi. Österreichs Far-

ben vertreten der mehrfache Staatsmeister Peter Gockner, der Wiener Meister Harald Kain und Oldboy Stefan Kollarovits.

Gute Bekannte sind in Wien auch die in der heimischen Staatsliga engagierten Tibor Klampar (Ungarn) und der zuletzt bei Lenzing spielende Bulgare Mariano Loukov.

„Clown“ Yuehua gewann in Bad Ischl

1:0 für China der achtfache Tischtennis-Weltmeister Guo Yuehua gewann am Mittwochabend die Gala im Kurhaus Bad Ischl durch einen 21:19, 21:19-Finalsieg über den Tschechoslowaken Milan Orlowski. Im Semifinale schaltete Yuehua, der auch mit seinen „Clown-Einlagen“ die 250 Zuschauer begeisterte, Hermit Andrzej Grubba (Polen) aus.

Gala-Sponsor Horst Quell schmiedet schon Pläne für 1989: „Ich stehe in Verhandlung mit den Initiatoren einer österreichischen Grand-Prix-Serie, die sich das Finale in Bad Ischl gut vorstellen können.“

Sport ist nicht nur Männer-sache!



VOLKSBLATT, 27.5.

Tischtennis-Sensation perfekt Andrzej Grubba in Stockerau!

Die Sensation ist perfekt! Der Sieger der 11. Wiener Tischtennis-Gala, Andrzej Grubba (Polen), spielt im nächsten Jahr beim TTC Stockerau! Diesen Sensations-Transfer bestätigten gestern polnische Zeitungen. Grubba, einer der weltbesten Spieler der letzten Jahre, ersetzt damit Istvan Jonyer, der in Stockerau aufhört.

Gala-Sieger Grubba will unbedingt zu Stockerau

Donnerstag riß der polnische Superstar Andrzej Grubba die Zuschauer bei seinem Tischtennis-Gala-Sieg in der Wiener Stadthalle von den Sitzen. Nun bahnt sich für das kommende Meisterschaftsjahr die große Sensation an. Da könnte nämlich die Nr. 5 der aktuellen Welttrangliste beim niederösterreichischen Spitzenklub Stockerau landen.

Den Kontakt stellte Stanislaw Fraczyk, seit Jahren in Diensten Stockeraus und seit seiner Jugendzeit Freund Grubbas, her. Die Niederösterreicher traten auch sofort mit dem polnischen Verband in Kontakt.

Und da begannen die Probleme: Man sagt, die Sportbehörden fordern eine astronomische Summe Geld für ihren

Star. Wollen mit Grubba das große Geschäft machen: „Ich möchte unbedingt in Stockerau spielen. Leider machen einige Stellen bei uns Schwierigkeiten. Wenn die zu beseitigen sind, spiele ich im kommenden Jahr in Österreich.“

Also werden nächste Woche Stockerauer Funktionäre zu konkreten Verhandlungen nach Polen reisen. Unter Zeitdruck. Denn bereits am Tag nach seinem furiosen Galasieg flog Grubba nach Barcelona. Um das großzügige Angebot des spanischen Spitzenklubs zu prüfen. M. S. ■

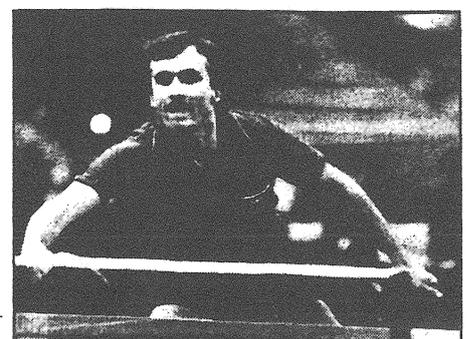


Bild: Sven Simon

Um ihn bemüht sich Stockerau: Andrzej Grubba

VOLKSBLATT, 25.5.1988

Grubba siegte in Wien, Yi scheiterte an Yuehua

Titelverteidiger Andrzej Grubba (Pol) gewann am Donnerstag vor 800 begeisterten Zuschauern die elfte internationale Tischtennis-Gala in der Wiener Stadthalle durch einen 21:18-, 21:12-Finalsieg über den ungesetzten Ungarn Zsolt Harczy. Der 21jährige Außenseiter hatte im Halbfinale gegen den als Nummer zwei gesetzten Chinesen Guo Yuehua eine fast schon verlorene Partie noch aus dem Feuer gerissen und sich dabei total verausgabt.

Für den 29jährigen Routinier aus Polen, der damit als zweiter Spieler nach dem Jugoslawen Dragutin Surbek (1978 und 1979) die Gala zum zweiten Mal gewann, war er dann keine Gefahr mehr. Österreichs aussichtsreichster Starter, Ding Yi, scheiterte im Viertel-

finale an Ischl-Sieger Yuehua.

Nach Siegen über Vladislav Broda (CSSR) und Zsolt Kriston (Ung) begann Ding Yi gegen den zweifachen Weltmeister wie aus der Pistole geschossen. Nach dem Gewinn des ersten Satzes wendete sich aber das Blatt und Yuehua setzte sich schließlich mit 12:21, 21:14, 21:9 durch. „Meine Schulterverletzung hat mich nicht behindert, sein Service hat mir große Probleme bereitet“, gestand Ding Yi nach dem Match. Am Montag war der österreichische Olympiastarter bei einem Turnier in der BRD Yuehua erst im fünften Satz unterlegen.

Semifinale: Zsolt Harczy (Ung) — Guo Yuehua (China/2) 10:21, 21:11, 21:16; Andrzej Grubba (Pol/1) — Tibor Klampar (Ung/4) 21:18, 17:21, 21:18. Finale: Grubba — Harczy 21:18, 21:12.

VOLKSBLATT, 28.5.1988

Nach den polnischen Berichten, die man in Stockerau noch nicht bestätigen wollte, sei die Sensation in der Vorwoche über die Bühne gegangen. Stockerau muß demnach dem polnischen Tischtennis-Verband eine Ablöse von 175 000 Schilling zahlen. Und diese Gelder ist ein Grubba, schon 1982 in Budapest Mixed-Europameister, allemal wert! Im Finale von Wien hatte Grubba übrigens dem Überraschungsmann Harczy aus Ungarn

mit 2:0 keine Chance gelassen. Die Zukunft von Jonyer ist noch ungewiß. Entweder bleibt er bei einem Klub in Österreich oder kehrt nach Ungarn zurück.

● Aber das Spielerkarussell dreht sich bereits weiter auf Hochtouren. Die nächste Sensation ist praktisch schon perfekt: Demnach wird nämlich Ungarn-Legionär Tibi Klampar doch von Langenlois nach Wolkersdorf wechseln!

O. B.

KRONENZEITUNG, 28.5.88

21.-22.5.1988 INTERN. DEUTSCHLAND-CUP/TRIER

Ergebnisse:

Einzel:

1. Runde: Bär - Nieswandt (FRG) 1/3 (18,-13,-10,-17)

Ding Yi:

1. Runde: Freilos

2. Runde: Marmurek (FRA) 3/2 (-20,-11,12,19,16)

3. Runde: Dvoracek (TCH) 3/2 (8,-20,12,-9,12)

1/8-Finale: Carlsson (SWE) 0/3 (-19,-15,-17)

Endergebnis: 1. Kucharski (POL)

2. Grubba (POL)

3. Mazunov (URS)

3. Guo Yuehua (CHN)

Doppel:

Ding Yi/Bär:

1. Runde: De Prophetis/Christophe (BEL) 2:0 (19,12)

2. Runde: Heggenberger/Gollnow (FRG) 2:0 (15,16)

1/8-Finale: Liang Geliang/ Guo Yuehua (CHN) 2/1 (20,-14,17)

1/4-Finale: Carlsson/Bengtsson (SWE) 2/0 (14/19)

1/2-Finale: Kalinic/Primorac (YUG) 0/2 (-16,-12)

Endergebnis: 1. Grubba/Kucharski (POL)

2. Kalinic/Primorac (YUG)

3. Ding Yi/Bär (AUT)

3. Lukov/Li Yuxiang (BUL/CHN)

Andrzej Baranowski

28./29.5.1988 INTERN. SCHULERTURNIER/USLAR/BRD

Als überragende Spielerin der Grand-Prix-Wertung stand Petra Fichtinger im Mittelpunkt besonderer Ehrungen. Aus unserer Sicht war aber auch die spielerische Leistung des Alexander Unterreiner beeindruckend. Insgesamt kann man dieses Turnier als sportlich sehr wertvoll bezeichnen. Es fiel uns auf, daß die meisten deutschen Nachwuchsspieler eine Spielweise zeigten, die auf die internationalen Erfordernisse ausgerichtet ist.

Im Mannschaftsbewerb erreichten unsere Mädchen den 3. Platz. Nach drei deutlichen Siegen in der Qualifikationsgruppe verloren sie 2/3 im Semifinale, wobei die Niederlage im Doppel entscheidend war.

Spielverhältnis: Fichtinger 8/0, Kagseder 3/3, Doppel 3/2;

Die Burschen begannen sehr gut (sie gewannen 3/0 gegen eine starke Mannschaft aus Hessen), dann aber unterlagen sie 0/3 gegen Norddeutschland und im Semifinale 1/3 gegen Südwestdeutschland, wobei die knappen Niederlagen von Pöschl ausschlaggebend waren (er spielte glücklich aber auch zu nervös).

Spielverhältnis:

Pöschl 3/3; Unterreiner 2/1, Lang 1/2

Pöschl/Unterreiner 2/0

Pöschl/Lang 0/2

Lang/Unterreiner 0/1

Eine neuerliche Talentprobe legte Petra Fichtinger beim norddeutschen Tischtennis-Jugend-Grand-Prix in Us-lar ab: Die 14jährige aus Oberndorf/Melk gewann wie schon vor einem Monat in Lüneburg das Schülerinnen-Finale gegen die für die BRD spielende Südkoreanerin Lee So Young. Diesmal siegte Fichtinger mit 18:21, 21:12, 21:15.

Der Stockerauer Nachwuchsmann Richard Pöschl belegte bei den Schülern einen guten sechsten Rang, zwei Plätze hinter dem Wiener Alexander Unterreiter.

TT: Petra Fichtinger legte eine Talentprobe ab

Eine neuerliche Talentprobe legte Petra Fichtinger beim norddeutschen Tischtennis-Jugend-Grand-Prix in Us-lar ab: Die 14jährige aus Oberndorf/Melk gewann wie schon vor einem Monat in Lüneburg das Schülerinnen-Finale gegen die für die BRD spielende Südkoreanerin Lee So Young. Diesmal siegte Fichtinger mit 18:21, 21:12, 21:15.

KURIER, 4.6.1988

VOLKSBLATT, 4.6.1988

Ding Yi zertrümmerte die halbe Weltklasse!

Sensationeller Erfolg für Österreichs Tischtennis-Chinesen Ding Yi! Der Olympia-Fixstarter gewann das Finalturnier des mit einer Million Schilling dotierten Deutschland-Grandprix und zertrümmerte dabei die halbe Weltklasse! So schlug er selbst den zweimaligen Einzel-Weltmeister Guo Yaohua mit 2:1. In dieser Form ist Ding Yi ein heißer Medaillenwärter für Seoul!

Mit Superleistungen hatte sich der für Walkersdorf spielende Ding Yi in einer Serie von insgesamt 22 Turnieren erst für die Finalveranstaltung der neun Besten in Bilstein bei Gummersbach qualifiziert. Dort putzte er dann seinen früheren Landsmann Guo Yaohua, den Polen Leszek Kucharski (21:9, 21:12) und im Endspiel den fünfmaligen deutschen Meister Georg Böhm (21:16, 21:19) von der Platte. Insgesamt kassierte Ding Yi bei dieser GP-Serie 70.000 Schilling.

„Ding Yi hat heuer bewiesen, daß er zu jeder Zeit alle europäischen Gegner schlagen kann, an guten Tagen sogar die Chinesen“, kommentierte ÖTTV-Generalsekretär Rudolf Sporrer, der für Ding Yi ein Mammut-Trainingsprogramm vor den Spielen koordiniert hat. Alle starken Tischtennis-Nationen haben sich darum gerissen, „unsere“ Chinesen zum Training einzuladen. Seit gestern liegt das Programm vor:

● Ding Yi trainiert mit den Stars in Ungarn (eine Woche Anfang Juli), in Schweden (zwei Wochen Ende

Juli), in seiner Heimatstadt Shanghai gegen die Chinesen (zwei Wochen Anfang August), in der CSSR (Ende August) und in Japan (zwei Wochen direkt vor den Olympischen Spielen)!

● Also ein Trainingsprogramm nonstop von Juli bis Mitte September! „Das ist hart, aber ich freue mich darauf! Ich muß wahnsinnig viel spielen und trainieren, um in Hochform zu kommen“, sagt Ding Yi, der schon immer über mangelnde Trainingspartner in Österreich klagte. **OLAF BROCKMANN**



Foto: Judd

Vor den Olympischen Spielen absolviert Tischtennis-Star Ding Yi ein Mammutprogramm: Er trainiert in Ungarn, Schweden, der CSSR, Japan und China!

Sensationeller Sieg des Austro-Chinesen beim Tischtennis-GP in Deutschland:

Ding Yi bezwang Grubba und Weltmeister Yuehua

Österreichs „Tischtennis-Chinese“ Ding Yi spielt derzeit in bestechender Form. Schon beim Deutschland-Cup in Trier und bei der Tischtennis-Gala in der Wiener Stadthalle geigte der bei Walkersdorf engagierte Neo-Österreicher groß auf, im deutschen Bielstein gelang ihm nun sein bisher größter Wurf. Im Finale des mit einer Million Schilling dotierten Deutschland-Grand-Prix besiegte Yi den Deutschen Georg Böhm mit 21:16, 21:19 und konnte dafür als Prämie 70.000 Schil-

ling kassieren. Im Viertelfinale warf der Olympia-Fixstarter (im Doppel mit Gottfried Bär) den zweifachen chinesischen Einzelweltmeister Guo Yuehua aus dem Bewerb.

Der große Erfolg von Yi kündigte sich bereits in Münster an, wo sich der Austrochinese für das Finalturnier in Bielstein qualifizierte. Dabei bezwang er den Weltranglisten-Sechsten Andrzej Grubba (Polen) — der in der kommenden Saison mit ziemlicher Sicherheit bei TTC CA Stockerau spielen wird — mit 21:18 und 21:19.

VOLKSBLATT, 8.6.1988

KRONENZEITUNG, 8.6.1988

JUGENDSTAATSLIGA 1987/88 in WIEN

Vorrunde Gruppe 1:

UNION KAUMBERG	- TTC RUM	5:3
ZSV ÖMV WIEN	- UNION KAUMBERG	5:1
ZSV ÖMV WIEN	- TTC RUM	6:0

Vorrunde Gruppe 2:

LUSTENAU	- CA STOCKERAU	5:1
FLÖTZERSTEIG	- LUSTENAU	5:2
FLÖTZERSTEIG	- CA STOCKERAU	5:1

Vorrunde Gruppe 3:

TTC KUCHL	- LINZ ALTSTADT	6:0
UTTC OBERNDORF	- LINZ ALTSTADT	6:0
TTC KUCHL	- UTTC OBERNDORF	5:4

Vorrunde Gruppe 4:

WR.SPORTKLUB	- TTC SONNI	5:1
DSG U LINZ/WALDEGG	nicht angetreten	
TT CASINO BADEN	Nennung zurückgez.	

ENDRUNDE um Platz 1 - 4

WR. SPORTKLUB	- FLÖTZERSTEIG	5:4
ZSV ÖMV WIEN	- TTC KUCHL	5:1

ZSV ÖMV WIEN	- FLÖTZERSTEIG	5:2
WR. SPORTKLUB	- TTC KUCHL	5:4

ZSV ÖMV WIEN	- WR.SPORTKLUB	5:1
TTC KUCHL	- FLÖTZERSTEIG	3:5

SPIELE um Platz 5 - 8

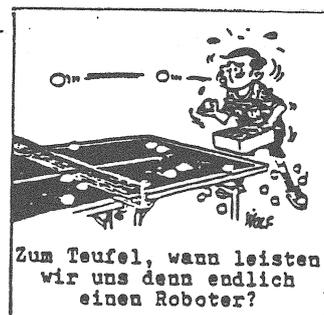
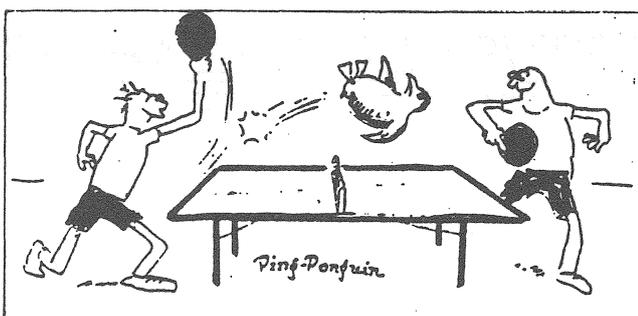
UNION KAUMBERG	-TTC SONNI	4:5
UTTC OBERNDORF	-LUSTENAU	5:1
UNION KAUMBERG	-LUSTENAU	2:5
UTTC OBERNDORF	-TTC SONNI	6:0
TTC SONNI	-LUSTENAU	2:5
UTTC OBERNDORF	-UNION KAUMBERG	5:4

SPIELE um Platz 9 - 11

CA STOCKERAU	-ALTSTADT LINZ	5:1
TTC RUM	-LINZ ALTSTADT	6:0
TTC RUM	-CA STOCKERAU	5:2

ENDREIHUNG:

1. ZSV ÖMV WIEN
2. WR. SPORTKLUB
3. SKVS FLÖTZERSTEIG
4. TTC KUCHL
5. UTTC OBERNDORF
6. LUSTENAU
7. TTC SONNI WIEN
8. UNION KAUMBERG
9. TTC RUM
10. CA STOCKERAU
11. LINZ-ALTSTADT



JUGENDSTAATSLIGA weiblich in OBERNDORF

SC SPARKASSE EGGENBURG	- UTTC OBERNDORF	1:3
UTTC OBERNDORF	- ATV LENZING	0:3
KLAM/GREIN	- SC SPK. EGGENBURG	3:0
ATV LENZING	- KLAM/GREIN	3:0
SC SPARKASSE EGGENBURG	- ATV LENZING	0:3
UTTC OBERNDORF	- KLAM/GREIN	1:3

ASKÖ LINZ/Froschberg ausgefallen !!

ENDREIHUNG:

1. ATSV LENZING	3	-	9:0	6
2. UNION KLAM/GREIN	2	1	6:4	4
3. UTTC OBERNDORF	1	2	4:7	2
4. SC SPK. EGGENBURG	-	3	1:9	0

UNTERSTUFENSTAATSLIGA in WOLFSBERG

MÄNNLICH:

1. BADENER TTA
Huber, Fidi, Kargl
2. SV RAIKA KUCHL
Hofstädter, Schalwich A., Posselt
3. LEHRERSPORTVEREIN WIEN
Gschanes, Hovorka
4. SV DON BOSCO GRAZ
Brunnsteiner, Posedu, Wanz
5. TTC CA STOCKERAU
Müller, Summerer
6. ATUS JUDENBURG/SPARKASSE
Vrabec, Wallner
7. ATSV BOSCH-WOLFSBERG 1
Traussnig, Wiltsche
8. ASKÖ LINZ-ALTSTADT
Bauernhofer, Schramm
9. WSV EISENERZ
Brunnsteiner, Wickl
10. ATSV BOSCH-WOLFSBERG 2
Fejan, Nepraunig

WEIBLICH:

1. ASKÖ FLORIDSDORF
Burg M., Haider, Mader
2. SV TTC GAISSAU
Urbans, Lutz
3. ASVÖ UNZMARKT
Stegny U., Stegny E.M.
4. SV RAIKA KIRCHBICHL
Hartl, Pöhn
5. SV RAIKA KUCHL 1
Bader, Struber
6. SV RAIKA KUCHL 2
Brenner, Wimmer
7. ATSV BOSCH-WOLFSBERG
Schnidar Cl., Schnidar Corn.



Ding Yi/Bär Dritte beim Deutschland-Cup

Einen schönen Erfolg landete Österreichs für Olympia qualifiziertes Doppel Ding Yi/Gottfried Bär am Montag beim 2. Deutschland-Cup in Trier. Das ÖTTV-Duo stieß bei diesem mit 50.000 DM dotierten Grand Prix bis ins Semifinale vor und belegte schließ-

lich Rang drei.

Wäre bei Ding Yi im mit 22:20, 14:21, 21:17 gewonnenen Achtelfinalduell mit den als Nummer eins gesetzten chinesischen Ex-Weltmeistern Guo Yuehwa/Liang Geliang nicht die alte Schulterverletzung akut geworden, hätten die Österreicher vielleicht noch mehr erreicht. Im Viertelfinale gelang zwar noch ein 21:14, 21:19-Sieg gegen

die ebenfalls in Wien und Bad Ischl startenden Schweden Carlsson/Bengtsson, aber in der Vorschlußrunde ging nichts mehr: 16:21, 12:21 gegen die Jugoslawen Kalinic/Primorac. Turniersieger wurden die Polen Grubba/Kucharski.

Im Einzel schied Ding Yi im Viertelfinale gegen Carlsson mit 0:3 aus. Bär verabschiedete sich gleich in der er-

sten Runde gegen den Deutschen Manfred Nieswand (1:3). Der Sieg ging an Kucharski vor Grubba.

VOLKSBLATT, 25.5.88

28./29.5.1988

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN IN WILHELMSBURG

TT-Treffpunkt Wilhelmsburg

In der Sporthalle von Wilhelmsburg an der Traisen findet wieder eine Tischtennisveranstaltung statt. Am 28. und 29. Mai kommen die Österreichischen Seniorenmeisterschaften zur Austragung.

32 Herren und elf Damen aus fünf Bundesländern (Wien, Niederösterreich, Salzburg, Oberösterreich, Steiermark) werden vertreten sein. Bekannte Teilnehmer, wie Hans Kleewein, Josef Sedelmayer, Reinhold Luckeneder (alle Wien), Toni Mold (Steiermark), Wilfried Dollansky (Niederösterreich), Elisabeth Deistler (Wien), zählen zum Favoritenkreis.

Von den heimischen Vereinen werden die Union-Sankt Pölten (Kirsch, Mayerhofer, Fasching), die SG Sankt Veit-Hainfeld (Thaller, Wokurek) und ATUS-Miller-Traismauer (Wilfried Dollansky, Gerhard Ast, Brigitte Naber) mit dabei sein.

Programm

Samstag, 28. Mai: von 9 bis 16 Uhr: Vorrundenspiele, Herren- und Dameneinzel; anschließend Herrendoppel; 20 Uhr: gemütlicher Abend im Volksheim.

Sonntag, 29. Mai: ab 9 Uhr: Mixeddoppel; ab 10 Uhr: Herren- und Dameneinzel (Haupttrunde). Beginn der Finalsiege: 12 Uhr.

HERRENEINZEL A:
ab 40 Jahren

- 1. NICOLUSSI Gerhard S
- 2. KLEWEIN Johann W
- 3. HOLD Anton ST
- HEINE Günter OÖ

DAMENEINZEL A:
ab 35 Jahren

- 1. DEISTLER Elisabeth W
- 2. WAGNER Margret ST
- 3. FERENC SIN Henrike W
- Dr. PIETSCH Traude W

HERRENDOPPEL:
ab 40 Jahren

- 1. HOLD/FRIEDRICH ST
- 2. Dr. LUCKENEDER/HEINE W/OÖ
- 3. KLEWEIN/SEDELMAYER W
- MIKYSKA/WEBER W

DAMENDOPPEL:
ab 35 Jahren

- 1. DEISTLER/KLEMETSCH W
- 2. FERENC SIN/KAISER W
- 3. NABER/Dr. PIETSCH NÖ/W
- MIKYSKA/BURG W

GEMISCHTES DOPPEL:

- 1. HEINE/FERENC SIN OÖ/W
- 2. KLEWEIN/DEISTLER W
- 3. Dr. LUCKENEDER/WAGNER W/ST
- HOLD/Dr. PIETSCH ST/W

HERRENEINZEL B:
ab 50 Jahren

- 1. KLEWEIN Johann W
- 2. HOLD Anton ST
- 3. DOLLANSKY Wilfried NÖ
- SEDELMAYER Josef W

DAMENEINZEL B:
ab 45 Jahren

- 1. Dr. PIETSCH Traude W
- 2. KAISER Lucia W
- 3. MIKYSKA Getrude W

HERRENEINZEL C:
ab 60 Jahren

- 1. SAPPL Ferdinand ST
- 2. Ing. KAHLER Udo W
- 3. PRACK Gustav W

R A H M E N B E W E R B E

HERRENEINZEL
ab Jahrgang 1947

- 1. FRIEDRICH Michael ST
- 2. HOLD Anton ST
- 3. HEINE Günter OÖ
- AST Gerhard NÖ

DAMENEINZEL
ab Jahrgang 1952

- 1. DEISTLER Elisabeth W
- 2. Dr. PIETSCH Traude W
- 3. KAISER Lucia W
- WAGNER Margret ST

St. PÖLTNER NACHRICHTEN
25.5.1988

Bei den österreichischen Senioren-Meisterschaften in Wilhelmsburg gewann überraschend der als Nummer 8 gesetzte Gerhard Nicolussi (Union Salzburg) im Finale gegen Ex-Senioren-Weltmeister Hans Kleewein (Wien) in drei Sätzen. Dritte wurden Günter Heine (Waldegg Linz) und Toni Hold (St.). Damen: Elisabeth Deistler (Wien).

VOLKSBLATT, 3.6.88



ÖTTV-information

 NR. 283
 15..6.1988

EUROPALIGA - ENDTABELLEN 1987/88

SUPERDIVISION					1. DIVISION						
1. Frankreich	7	6	1	28:21	12	1. Niederlande	7	7	0	35:14	14
2. Schweden	7	4	3	28:21	8	2. England	7	5	1	35:14	12
3. Jugoslawien	7	4	3	28:21	8	3. Belgien	7	5	2	30:19	10
4. Bulgarien	7	4	3	23:25	8	4. Italien	7	3	4	20:29	6
5. Polen	7	3	4	23:25	6	5. Österreich	7	3	4	24:25	6
6. BR-Deutschland	7	3	4	23:26	6	6. Türkei	7	2	5	22:27	4
7. CSSR	7	3	4	25:24	6	7. Finnland	7	1	6	10:39	2
8. Ungarn	7	1	6	18:31	2	8. Dänemark	7	1	6	20:29	2

Absteiger aus der Superdivision: UNGARN
 Aufsteiger aus der 1. Division: NIEDERLANDE
 Absteiger aus der 1. Division: DÄNEMARK
 Aufsteiger aus der 2. Division: SCHWEIZ
 Absteiger aus der 2. Division: PORTUGAL
 Aufsteiger aus der 3. Division: ISLAND

4.6.1988 SCHÜLER-STAATSLIGA weiblich

Die am 4.6.1988 in Lenzing zur Austragung gelangte Schüler-Staatsliga weiblich brachte folgende Endreihung:

	LENZ	PFAN	KUCH	BR AU	
1. ATSV Lenzing Modal	x	3:0	3:0	3:0	3/0
2. DSG Union Pfandl	0:3	x	3:0	3:1	2/1
3. TTC Raiff. Kuchl	0:3	0:3	x	3:2	1/2
4. Union VKB Braunau	0:3	1:3	2:3	x	0/3

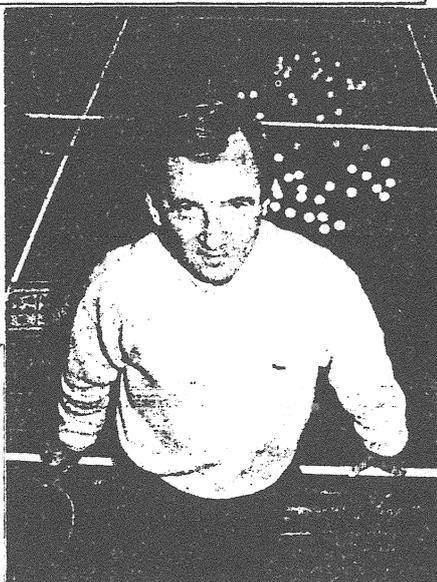
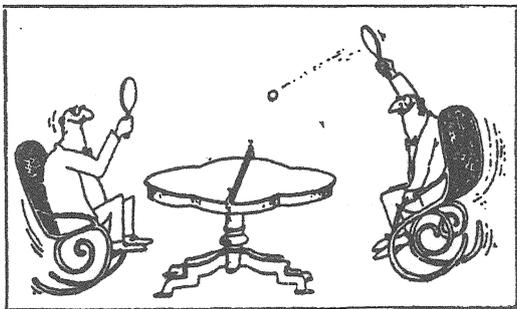
5.-11.6.1988 SENIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN

ZAGREB

Großartiger Erfolg bei den Senioren-WM 1988 in Zagreb (5.-11.6.88): Der Steier Toni HOLD konnte im Finale des Bewerbes über 50 Jahre den favorisierten früheren deutschen Nationalspieler Erich ARNDT klar mit 21:10, 21:11 besiegen und sicherte sich damit sensationell den Weltmeistertitel. Darüberhinaus konnte HOLD mit seinem schwedischen Partner H. WESTLING noch den 3. Platz im Herren-Doppel dieser Altersklasse erringen. Die überaus erfreuliche Bilanz aus österreichischer Sicht komplettierten Lucia KAISER und Henrike FERENC SIN mit einem 3. Platz im Damen-Doppel über 40 Jahre. Der Österreichische Tischtennis Verband gratuliert aufs herzlichste zu diesen großartigen Leistungen!

Tischtennis-Senior wurde Weltmeister

Schöner Erfolg für den österreichischen Tischtennisport bei den 4. Senioren-Weltmeisterschaften in Zagreb: Toni Hold wurde durch einen 21:10, 21:11-Finalsieg über den oftmaligen deutschen Meister Erich Arnst Weltmeister in der Klasse ab 50 Jahre, in der allein 540 der insgesamt 1710 Teilnehmer aus 42 Nationen kämpften. Der 50jährige Grazer hat sich schon als Erfinder des Anti-Topspin-Belages einen Namen gemacht und ist der zweite ÖTTV-Senioren-Weltmeister, nachdem Hans Kleewein vor vier Jahren in Helsinki in der gleichen Kategorie Gold gewonnen hatte. Hold holte außerdem mit dem Schweden Hans Westling Bronze im Doppelbewerb. Dritte wurden auch die Wienerinnen Kaiser/Ferencin in der Damenklasse ab 40.



Die weiteren Sieger:

Herren Einzel über 40 J.	: Dragutin SURBEK	(YUG)
Damen Einzel über 40 J.	: Brigitta RADBERG	(SWE)
Damen Einzel über 50 J.	: Reiko OMORI	(JPN)
Herren Einzel über 60 J.	: Louis HEREMANS	(BEL)
Damen Einzel über 60 J.	: Ursula FITZGERALD	(AUS)
Herren Einzel über 70 J.	: Olaf BLOMKVIST	(SWE)
Damen Einzel über 70 J.	: Ochida YUKIE	(JPN)
Herren Einzel über 80 J.	: Helge LINDBLAD	(SWE)
Damen Einzel über 80 J.	: Margit ENGVALL	(SWE)

Herren Doppel über 40 J.	: D.SURBEK/Z. CORDAS	(YUG)
Damen Doppel über 40 J.	: B.RADBERG/L.BORG	(SWE)
Herren Doppel über 50 J.	: A.PERSSON/J.SKULETY	(SWE)
Damen Doppel über 50 J.	: I.KAZUKO/R.OMORI	(JPN)
Herren Doppel über 60 J.	: J.NIEUWEJAERS/L.HEREMANS	(BEL)
Damen Doppel über 60 J.	: K.TAKEDA/K.HAKATSUKA	(JPN)
Herren Doppel über 70 J.	: F.HADA/P.MELZER	(FRG)
Damen Doppel über 70 J.	: M.MIZUGUCHI/M.YAMADA	(JPN)

VOLKSBLATT, 14.6.

● Toni Weltmeister

Der Grazer Toni Hold gewann bei der TT-Senioren-WM (ab 50) in Zagreb durch einen 21:11-, 21:10-Finalerfolg gegen den Deutschen Erich Arndt Gold. Damen-Doppel: 3. Ferencsin/Kaiser (Wien).

KURIER, 14.6.1988

12.6.1988



Europacup-Finale morgen in Baden!

Tischtennis-Zuckerl in Baden, wenn morgen (Veranstaltungshalle, 9.30 Uhr) die Finali des ETTU-Cups ausgetragen werden. Bei den Damen spielen BSE Budapest gegen Perucia Foca (Jug), bei den Herren kämpfen der SSV Reutlingen (mit Ex-Weltmeister Guo Yuehua, Bild) und UTT Levallois Paris um den Europacup-Sieg.

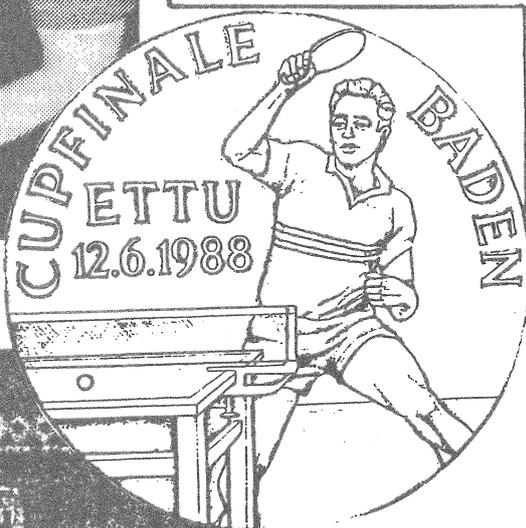
VOLKSBLATT, 11.6.1988

Volksblatt Donnerstag, 9. Juni 1988

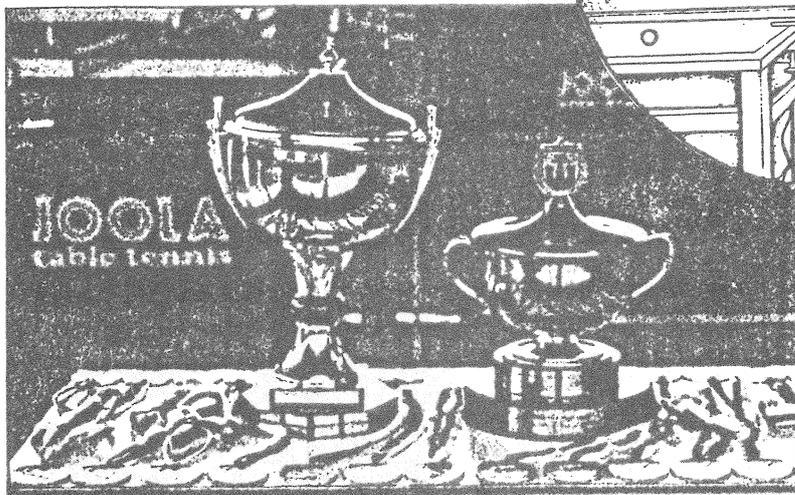
Baden: Tischtennis mit Europas Spitzenklubs

Die Veranstaltungshalle in Baden bei Wien ist am Sonntag (Beginn 9.30 Uhr) Schauplatz der Tischtennis-Finali im ETTU-Cup. Bei den Herren stehen einander SSV Reutlingen und

UTT Levallois Paris, das im Vorjahr im Endkampf Borussia Düsseldorf mit 2:5 unterlegen war, gegenüber. Für die Württemberger spielen Ex-Weltmeister Guo Yuehua, Peter Stellwag, Peter Auwärter und Heiko Wirkner, für die Franzosen Altstar Jacques Secretin, Lo Chuen-Tsung, Jean-Philippe Gattien und Jean-Claude Decret. Bei den Damen lautet die Paarung Pokalverteidiger BSE Budapest gegen Perucia Foca/Jugoslawien. Hier sind Csilla Batorfi, Edit Urban, Mariana Pali beziehungsweise Fatima Isanovic, Nada Kujundzic und Eldijana Aganovic an der Platte zu sehen.



Int. Freundschaftsspiele, Herren: TTC Baden I — Pforzheim (BRD) I 11:5, Baden II — Pforzheim II 8:8. — Damen: Baden — Pforzheim 2:8.



Baden: ETTU-Cup an Levallois und Budapest

Zum zweiten Mal nach 1977 war am Sonntag Österreich Final-Schauplatz im ETTU-Cup und die rund 500 Zuschauer in Baden kamen voll auf ihre Rechnung. Vor allem im Herren-Bewerb, den erstmals der französische Klub UTT Levallois (5:3 gegen SSV Reutlingen) gewann, sahen sie drei Stunden Tischtennis der Extraklasse, für das vor allem der 39jährige Franzose Jacques Secretin und der zweifache chinesische Ex-Weltmeister Guo Yuehua (er buchte alle drei Punkte für die Deutschen) verantwortlich zeichneten. Weit einseitiger verlief das Damen-Endspiel. BSE Budapest schlug in 1:42 Stunden den jugoslawischen Klub Perucia Foca 5:1 und trug sich damit zum sechsten Mal innerhalb der vergangenen sieben Jahre in die Siegerliste ein. Nur 1986 hatte ein Klub aus Holland den Erfolgsrun der Ungarinnen unterbrochen.

Philippe Gattien — Guo Yuehua 21:18, 19:21, 12:21; Lo Chuen-Tsung — Peter Stellwag 21:18, 21:10; Secretin — Yuehua 13:21, 21:18, 17:21; Chuen-Tsung — Auwärter 21:8, 21:14; Gattien — Stellwag 21:12, 22:20; Chuen-Tsung — Yuehua 18:21, 20:22; Secretin — Stellwag 21:14, 21:12.

Damen:

BSE Budapest — Perucia Foca 5:1, Edit Urban — Nada Kujundzic 21:17, 20:22, 21:18; Mariana Pali — Fatima Isanovic 13:21, 14:21; Csilla Batorfi — Eldijana Aganovic 21:7, 21:14; Urban — Isanovic 21:10, 21:15; Batorfi — Kujundzic 21:6, 21:12; Pali — Aganovic 21:15, 21:13.

Europarangliste

Die regierenden Europameister Mikael Appelgren (Schweden) und Filura Bulatowa (UdSSR) führen auch die neuesten Tischtennis-Europaranglisten an. Bester in Österreich spielender Ausländer ist Tibor Klampar auf Rang 14.

Die Reihungen: Herren: 1. Mikael Appelgren, 2. Jan-Ove Waldner, 3. Jörgen Persson (alle Sd), weiter: 14. Tibor Klampar, 19. Mariano Loukow, 23. Ding Yi, 50. Dietmar Palmi. Damen: 1. Filura Bulatowa (UdSSR), 2. Bettine Vrieskoop (Nl), 3. Daniela Guerguelt-schewa (Bul). Weiter: 42. Elisabeth Maler.

Finalergebnisse

Herren:

Levallois — SSV Reutlingen 5:3, Jacques Secretin — Peter Auwärter 21:12, 21:9; Jean-

Super-Tischtennis in Baden: Franzosen holen ETTU-Pokal!

Gerade 300 Zuschauer verirrt sich zum Tischtennis-Supersport in Baden: Das französische Dreierteam mit Ex-Europameister Jacques Secretin gewann das Finale des ETTU-Cups gegen SSV Reutlingen mit 5:3. Damit wandert der Cup nach Frankreich, den im nächsten Jahr Wolkersdorf (mit Ding Yi und Klampar) holen will.

Die Deutschen hatten gestern keine Chance gegen die ausgeglichene französische Mannschaft. Nur Ex-Weltmeister Guo Yuehua, der kürzlich gegen Ding Yi verloren hatte, holte alle drei Punkte für Reutlingen. In wahren Superspielen rang Guo seinen Landsmann Lo

Chuntsung im Spitzenspiel mit 21:18, 22:20 und auch Secretin mit 21:13, 18:21, 21:17 nieder.

Und bei den Damen? Natürlich siegte BSE Budapest (5:1 gegen Perucia Foca/Jug). Für die Ungarinnen war das seit 1982 bereits der sechste Triumph im ETTU-Cup.

KRONENZEITUNG, 13.6.1988

VOLKSBLATT, 13.6.1988

„Ohne Göld ka Musi“

Zu viel Geld im Spiel – der Verband muß Augen schließen

TT: Transfer des Exweltmeisters Klampar sorgt für Aufregung

Als „Aufwandsabteilung“, Kostenersatz bis hin zur „kleinen Aufmerksamkeit“ wird es von Funktionären und Spielern bezeichnet. Um verbotene Handgeldzahlungen handelt es sich allerdings. Der jüngste Fall, der heftige Diskussionen auslöste und auch Funktionäre des ÖTTV auf den Plan rief: Der Sensationstransfer des ungarischen Exweltmeisters Tibor Klampar von Meister Langenlois zum Rivalen Wolkersdorf. Die Hauptrolle in der Angelegenheit spielt das liebe Geld. Sehr viel sogar.

Dabei unterschreibt jeder Spieler, wenn er sich bei einem österreichischen Verein anmeldet, einen ÖTTV-Anmelde-

schein und „erklärt hiemit als Amateur für obigen Verein tätig zu sein und die Satzungen des ÖTTV anzuerkennen“.

So sollte es sein. Die Realität sieht anders aus:

- Da soll ein hochrangiger Juniorspieler um etwa 90.000 Schilling von einem Klub zum unmittelbaren Konkurrenten gelockt worden sein.
- Da wird kein Geheimnis daraus gemacht, daß österreichische Spitzenspieler oder solche, die es gerne wären, manchmal bis zu 200.000 S pro Jahr erhalten.
- Da wird zwischen Vereinen und Aktiven mit sechsstelligen Beträgen herumjongliert, als läge das Geld auf der Straße.

Der ÖTTV ist machtlos. Ihm sind die Hände gebunden. Außerdem wäre es für den TT-Sport in Österreich wahrscheinlich auch das bittere Ende, würde die Sache aufgerollt werden.

Verbandspräsident Dr. Weinmann drückt die Problematik so aus: „Wir dürfen nichts wissen. Und wir können es auch nicht ändern.“

Jüngste Meldung aus der BRD: Der vielfache chinesische Mannschafts- und Doppelweltmeister Shi Shihao soll nach Zeitungsberichten zu einem österreichischen Klub wechseln. Ob er umsonst seinen Schläger schwingen wird? M. S. ■

KURIER, 2.6.1988

Jetzt beginnt Transferzeit: Klampar bleibt

TISCHTENNIS (g. k.). – Als völliger Unsinn entpuppte sich die Meldung einer kleinformatigen Tageszeitung, Tibor Klampar sei bereits mit Wolkersdorf einig. Langenlois-Obmann Dr. Elmar Menigat: „Weder an Klampar noch an den Klub ist irgendwer bezüglich eines Transfers herangetreten. Außerdem läuft der Vertrag noch ein Jahr, und nur wir können den Vertrag lösen.“

Zudem stehen die Wolkersdorfer mit einem weiteren Chinesen vor dem Abschluß. Whai Zheng soll von Hsi Hsinao abgelöst werden.

Auch Stockerau hat mit dem polnischen Star Grubba keineswegs einen Abschluß getätigt. Dieser verlangte zuletzt in Deutschland etwa eine Million Schilling, die kann ihm Stockerau höchstwahrscheinlich nicht bieten. Ein weiteres Problem dürfte für die Lenastädter noch auftauchen: Neben Istvan Jonyer, der sicher die Segel streicht, soll auch Zbigniew Fraczyk, wenn man Gerüchten glauben darf, seine Karriere beenden wollen.

Aus Langenloiser Sicht ist lediglich die Causa Strauß nach wie vor ungeklärt: Falls es gelingt, einen Jugendlichen zu verpflichten, wird sicherlich dieser den Vorzug erhalten. Auch in der Sponsortrage zeichnet sich endlich eine Lösung ab: Römerquelle wird als Hauptsponsor auftreten.

NÖN/Krems, 30.5.1988

Meister Langenlois in argen Nöten

Die Spitzenkubs der Tischtennis-Staatsliga sind in der laufenden Übertrittszeit nicht untätig. Nachdem TTC Stockerau Kontakte zu Andrzej Grubba geknüpft hatte, hat sich nun Union Wolkersdorf (Ding Yi) mit dem Ungarn Tibor Klampar geeinigt, der allerdings vom TTC Langenlois bisher keine Freigabe erhielt. Da auch Walter Bauer und Günter Strauß zu anderen Klubs tendieren, dürfte von den Spielern, die heuer für die Kamptaler den sechsten Titel holten, nur Erich Amplatz übrigbleiben.

VOLKSBLATT, 15.6.

Bemerkenswerter Transfer von TT-Star Klampar Vorvertrag bei Langenlois – verpflichtet vom Rivalen

Dieser Transfer wird noch für Gesprächsstoff sorgen. Der ungarische Tischtennis-Exweltmeister Tibor Klampar spielt in der kommenden Saison nicht mehr für Langenlois, sondern für Wolkersdorf.

Letztendlich vollzog sich jetzt also doch, was Insider schon lange ahnten, was sich eigentlich auch angekündigt hatte, was aber Langenlois-Manager Dr. Menigat bis zuletzt nicht wahrhaben wollte.

Bemerkenswert, wie der Übertritt „funktionierte“. Tibor Klampar äußerte eines Tages seinen Unmut darüber, daß Langenlois seine Zahlungen nicht in korrekter Art und Weise leistete. Und täuschte, so wird es gemunkelt, Langenlois. Er unterschrieb, um nicht Gefahr zu laufen, um restliche Gelder umzufallen, für die Kamptaler einen Vorvertrag – wissend, daß er ein Angebot von Wolkersdorf-Obmann Friedschroder in der Tasche hatte. Ein offensichtlich sehr verlockendes. Denn Tage nach



Unterschrieb für Wolkersdorf: Der Ungar Tibor Klampar

seiner Unterzeichnung bei Langenlois unterschrieb „Tibi“ einen (Fix-)Vertrag beim Rivalen Wolkersdorf. Samt ÖTTV-Anmeldeschein.

Und Langenlois wußte von alledem gar nichts, lebte noch immer in dem Glauben, auch weiterhin mit Klampar rechnen zu können.

In der Zwischenzeit posierte der Ungar (am Tag der Wiener TT-Gala) im Dreß von Wolkersdorf für die Fotografen.

Und Donnerstag reist Friedschroder zu Verhandlungen mit den ungarischen Sportbehörden.

MARTIN SÖRÖS ■

KURIER, 31.5.1988

Wolkersdorf und Spartacus Budapest sind einig – aber Langenlois ließ Tibor Klampar sperren!

Sensationen, Skandale, Sperren, Lügen und Vorwürfe bestimmen die Transferzeit der österreichischen Tischtennis-Staatsliga! Sorgte Andrzej Grubbas Transfer zu Stockerau noch für überaus positive Schlagzeilen, so macht Tibor Klampars Wechsel von Langenlois zu Wolkersdorf negative. Der Meister ließ den ungarischen Ex-Weltmeister nämlich beim ÖTTV sperren.

„Krone“-Korrespondent Kozak meldete gestern aus Budapest: „Der Vertrag zwischen Spartacus Budapest und Wolkersdorf ist unterzeichnet. Tibor Klampar wird in der nächsten Saison für Vizemeister Langenlois spielen.“

Was Kozak nicht wissen konnte: daß der Einsatz von Klampar gar nicht so sicher ist. Langenlois-Manager Dr. Elmar Menigat erklärte nämlich: „Wir ließen Klampar beim

österreichischen Tischtennisverband sperren, schließlich hat er schon bei uns für die kommende Saison unterschrieben. Und überhaupt: dieser Transfer ist eine einzige Gemeinheit. Tibor Klampar hat mit mir kein einziges Mal über dieses Thema gesprochen, das geschah alles hinter meinem Rücken. Man hätte mit mir ja jederzeit über einen Transfer sprechen können, aber so ...“

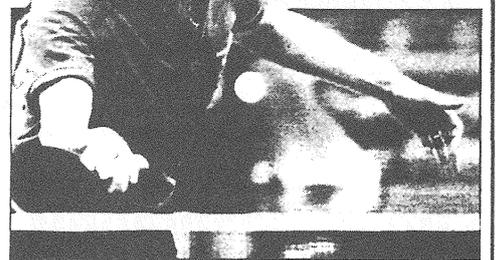
Die Langenloiser rechnen noch immer mit Tibor Klampar. Menigat: „Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, daß er für Wolkersdorf spielen wird.“ Dennoch halten die Funktionäre des Meisters in den nächsten Tagen auf dem internationalen Markt Ausschau nach einem anderen Superstar. „Sicher ist sicher.“ Walter Bauer, in der vergangenen Meisterschaft der beste Junior, verließ ja den Meister bereits – er wird in Zukunft für Stockerau spielen. Die Langenloiser werden dafür mit Erwin Birringer als Juniorspieler in die kommende Titeljagd gehen.

ROBERT SOMMER

KRONENZEITUNG, 4.6.1988

DONNERSTAG, 8. JUNI 1988

Sensation ist perfekt: Grubba Stockerauer



Am 8. Oktober spielt Andrzej Grubba erstmals für Stockerau

Das monatelange Ringen, Verhandeln. Feilschen mit den polnischen Sportbehörden und die Ungewissheit sind überstanden. Andrzej Grubba, Nummer fünf der aktuellen Welttrangliste, zweifacher Sieger der Wiener Gala und wohl der technisch beste Tischtennispieler der Welt, spielt in der kommenden Saison bei Union Stockerau.

„Jetzt ist es fix, wir waren vergangene Woche nochmals in Polen, haben die restlichen Formalitäten und die Ablösesumme ausgehandelt. Dann hat Grubba sofort bei uns unterschrieben“, erzählt überglücklich Stockerau-Obmann Kurt Gierer.

Fix ist der Transfer, auf das Eintreffen des Stars müssen die Stockerauer aber noch etwas warten. Zur Zeit weilt der

polnische Fußball- und Autofanatiker („Wann immer ich Zeit habe, setze ich mich in meinen Wagen und rase zur Entspannung durch die Gegend“, so der fast 30jährige polnische Sportler des Jahres) mit der Nationalmannschaft auf Trainingslager in China.

Dann Konditionskure, Exhibitions. Und dann Seoul. Dort gilt der gefürchtete Rückhandspieler als einer der Topfavorits.

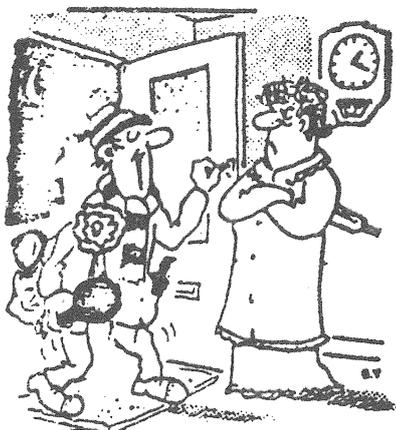
Erst am 5. Oktober wird Grubba in Stockerau eintreffen. Drei Tage später wird er sein erstes Match (erste Runde im Europacup) für die Niederösterreicher bestreiten. Eine Woche später beginnt die heimische Meisterschaft. Mit ihrem neuen Star: Andrzej Grubba. MARTIN SÖRÖS ■

KURIER, 16.6.1988

ÖSTERREICHISCHE RANGLISTEN 1988

Fraczyk und Maier Ranglistenerste

Stanislaw Fraczyk und Elisabeth Maier führen die nunmehr veröffentlichten österreichischen Tischtennis-Ranglisten an. Für Fraczyk könnte dieser vierte Erfolg in ununterbrochener Folge auch gleich der letzte gewesen sein, denn Neo-Österreicher Ding Yi, der in etwas mehr als einer halben Saison nur um drei Punkte weniger eroberte als der Stockerauer, dürfte in Hinkunft Rang eins nicht mehr streitig zu machen sein. Herren: 1. Stanislaw Fraczyk (Stock) 137 Punkte, 2. Ding Yi (Wolk) 134, 3. Erich Amplatz (Langenl) 131, 4. Peter Gockner (Wolk) 117, 5. Gottfried Bär (Kuchl) 106, 6. Harald Kain (Komp) 88. Damen: 1. Elisabeth Maier (Judenb) 177, 2. Vera Kottek (Korn) 159, 3. Brigitte Gropper (WAT) 125, 4. Barbara Wiltsche (Froschb) 106, 5. Sabine Frank (Traisk) 105, 6. Alexandra Leitgeb (Schwechat) 100.



"Es gab acht Zeit-
spiele, Tuschelda..."

HERREN	Prottes	Linz	Mödling	Erlaa	BRLT-H	BQT	BRLT-F	STL	Staatsm.	Gesamt
1. Fraczyk St.	18	4	12	-	17	-	8	58	20	137
2. Ding Yi	-	-	18	18	-	-	8	60	30	134
3. Amplatz	12	-	8	12	23	-	8	56	12	131
4. Gockner	8	-	8	8	21	-	8	52	12	117
5. Bär	8	-	2	8	19	-	8	54	7	106
6. Kain	4	12	2	4	12	-	8	42	4	88
7. Eckel	2	2	2	4	15	-	8	48	4	85
8. Fraczyk Z.	4	-	4	-	10	-	8	50	7	83
9. Gsodam	2	2	4	2	16	-	8	44	-	78
10. Bauer	-	-	-	-	15(13)	-	8	46	7	76
11. Hocheneder	-	2	4	-	18	-	8	36	4	72
12. Schicht Dr.	-	4	-	2	16	-	8	30	7	67
13. Glanzer	-	8	2	-	(11)12	-	8	34	2	66
14. Klaus	-	8	-	2	12(9)	-	-	38	4	64
Seyer	4	4	-	2	10(7)	-	-	40	4	64
16. Pokorny	2	4	2	-	13(10)	-	-	38	2	61
17. Schlager H.	-	-	-	-	-	11	8	36	2	57
18. Strauß	-	-	2	-	14	-	-	28	2	46
19. Schlager W.	2	2	-	2	-	5	-	34	-	45
20. Ramsenthaler Dr.	2	-	-	4	-	8	-	24	2	40
21. Karner	-	-	-	-	-	-	-	32	-	32
Zillner	-	2	-	-	-	-	4	26	-	32
23. Schimetta	-	-	-	-	-	-	-	26	4	30
24. Fuchs	-	2	-	-	-	-	-	22	2	26
Karnovsky	-	2	-	-	-	-	-	24	-	26
26. Schober	-	-	-	-	-	-	-	18	2	20
Strele	-	2	-	-	-	-	-	16	2	20
Sekulic	-	-	-	-	-	-	-	18	2	20
29. Schauburger	-	-	-	-	-	-	-	16	-	16
Unterreiner St.	-	-	-	2	-	-	-	12	2	16
31. Hasibeder	-	2	-	-	-	-	-	8	4	14
32. Klein	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12
Stierle G.	2	-	-	-	-	-	-	6	4	12
Schöberl	-	-	-	-	-	-	-	10	2	12
35. Nimmerrichter	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
36. Jindrak	-	-	-	-	-	-	-	6	2	8

DAMEN

DAMEN	Prottes	Linz	Mödling	Erlaa	BRLT-H	BQT	BRLT-F	STL	Staatsm.	Gesamt
1. Maier	18	4	18	18	23	-	8	58	30	177
2. Kottek	12	18	12	12	21	-	8	56	20	159
3. Gropper	8	12	4	4	17	-	8	60	12	125
4. Wiltsche	4	8	-	8	21	-	8	50	7	106
5. Frank	4	8	4	2	15	-	8	52	12	105
6. Leitgeb	2	4	8	4	16	-	8	54	4	100
7. Zillner	4	4	4	8	19	-	8	48	4	99
8. Krauskopf	2	4	8	2	23	-	8	46	4	97
9. Scheck	2	2	2	2	(12)13	-	8	42	4	75
10. Böhm	2	2	2	2	-	10	8	40	7	73
Fichtinger	8	2	-	-	18	-	8	30	7	73
Kagseder	2	2	2	4	13(12)	-	8	38	4	73
13. Kaul	2	4	2	2	10(8)	-	-	36	7	63
14. Skyba	-	-	2	2	-	11	8	34	2	59
15. Kastner	-	2	2	-	11(9)	-	-	30	2	47
16. Unterreiner	2	-	-	2	-	7	-	32	2	45
17. Schell S.	4	4	4	4	14	-	8	-	4	42
18. Oberperfler	-	2	-	-	-	-	-	26	2	30
19. Pietsch Dr.	2	-	-	2	-	5	-	20	-	29
20. Erle	-	-	-	-	-	-	-	28	-	28
21. Holzer	-	2	-	-	-	-	-	24	-	26
Palmi	-	2	-	-	-	6	-	18	-	26
23. Skerbinjek	-	-	-	-	-	-	-	22	2	24



BUNDESRANGLISTEN

DER UNTERSTUFE		1987/1988										
Pl.	Name	Bl.	1.Brlt.	1. A-T.			2. A-T.			Üm.	2.Brlt.	Ges.Pkt.
1.	Unterreiner	W.	8/76	45	12	12	12	12	24	45	162	
2.	Weiss	W.	10/75	45	9	9	9	9	18	45	144	
3.	Schalwich	A.	S. 6/76	41	6,5	6,5	6,5	4	8	39	111,5	
4.	Geier	ÖÖ.	9/75	43	6,5	6,5	6,5	6,5	13	29	111	
5.	Huber	NÖ.	2/77	35	4	4	4	4	8	45	102	
6.	Fidi	NÖ.	1/76	33	4	4	4	6,5	8	31	90,5	
7.	Schelberger	NÖ.	8/76	39	4	4	4	4	2	27	84	
8.	Kargl	NÖ.	10/75	25	2	2	4	2	13	33	81	
9.	Steskal	M.	ÖÖ. 4/76	29	2	1	2	4	8	35	81	
10.	Propst	W.	9/75	37	4	4	2	2	4	25	78	
11.	Peck	B.	7/75	27	-	-	-	-	4	41	72	
12.	Krätschmer	W.	9/75	31	2	2	2	2	4	17	60	
13.	Hovorka	W.	8/76	21	2	2	2	2	4	15	48	
14.	Ratzinger	W.	1/76	-	1	1	1	1	4	37	45	
15.	Trauner	ÖÖ.	7/76	17	-	2	2	-	4	19	44	
16.	Zaunmayr	R.	ÖÖ. 12/76	15	-	2	2	2	4	11	36	
17.	Cagal	W.	6/77	7	1	1	2	1	-	23	35	
18.	Wanz	ST.	10/75	23	2	2	-	-	4	-	31	
19.	Gschanes	A.	W. 12/76	-	2	1	1	1	2	21	28	
20.	Thonhauser	K.	7/76	13	-	-	2	2	-	9	26	
21.	Simhofer	NÖ.	12/75	19	-	-	-	-	-	-	19	
22.	Vrabec	ST.	4/77	-	1	2	1	-	2	13	19	
23.	Hofstätter	S.	12/75	9	-	-	1	2	2	7	21	
24.	Lassnig	T.	9/75	11	-	-	-	-	-	5	16	
25.	Trausnig	G.	K. 12/76	3	1	1	-	1	2	3	11	
26.	Wallner	ST.	5/77	5	-	-	1	-	2	2	10	
27.	Steinböck	ÖÖ.	4/77	-	-	-	1	2	2	-	5	
28.	Atteneder	NÖ.	12/75	-	1	1	1	1	-	-	4	

UNTERSTUFE WEIBLICH

Pl.	Name	Bl.	1.Brlt.	1. A-T.			2. A-T.			Üm.	2.Brlt.	Ges.Pkt.
1.	Haider	W.	8/75	43	6,5	6,5	6,5	9	13	43	127,5	
2.	Voves	ST.	3/76	45	12	6,5	12	12	24	-	117	
3.	Burg	M.	W. 2/77	37	4	4	9	4	13	45	116	
4.	Föhn	T.	2/76	31	4	4	4	4	8	41	96	
5.	Urbans	V.	9/75	35	-	-	2	4	8	39	88	
6.	Stegny	U.	ST. 7/75	41	6,5	9	4	6,5	18	-	85	
7.	Mader	W.	2/76	29	4	4	4	4	8	25	78	
8.	Rabl	NÖ.	9/75	39	9	12	6,5	6,5	-	-	73	
9.	Kloiber	ÖÖ.	10/76	25	2	2	-	-	4	33	66	
10.	Planer	ST.	6/77	21	2	2	-	-	-	37	62	
11.	König	W.	10/75	17	2	2	2	2	-	35	60	
12.	Lutz	V.	9/75	33	-	-	-	-	4	19	56	
	Struber	S.	11/76	19	2	2	2	2	-	29	56	
14.	Brenner	S.	7/77	11	2	2	-	2	4	31	52	
15.	Schnötzing	NÖ.	10/75	7	2	1	-	-	8	27	44	
16.	Adam	W.	5/76	27	4	4	4	4	4	-	43	
17.	Walter	NÖ.	3/76	15	2	2	-	-	-	21	40	
18.	Stegny	E.	ST. 1/77	9	-	-	2	2	-	17	30	
19.	Hartl	T.	9/76	-	-	-	-	-	4	23	27	
20.	Pernerst.	NÖ.	7/76	13	-	-	-	-	-	13	26	
21.	Ast	NÖ.	1/78	2	-	2	-	2	4	15	25	
	Geyfritz	NÖ.	1/76	23	-	2	-	-	-	-	25	
23.	Schmid	E.	NÖ. 2/78	-	-	-	2	2	-	11	15	
24.	Neumeier	NÖ.	8/77	-	-	-	-	2	-	9	11	
25.	Nayerhofer	ÖÖ.	5/77	-	-	-	-	2	4	-	6	
26.	Lackner	NÖ.	12/75	5	-	-	-	-	-	-	5	
27.	Schmid	M.	ÖÖ. 9/75	-	-	-	-	-	4	-	4	
	Schubert	NÖ.	3/76	-	2	-	2	-	-	-	4	
28.	Kreiner	ST.	8/75	3	-	-	-	-	-	-	3	
29.	Glanzer	ÖÖ.	9/76	-	-	2	-	-	-	-	2	
30.	Gekle	ST.	9/77	1	-	-	-	-	-	-	1	

Folgende Spieler und Spielerinnen sind, laut Beschluß des erweiterten Jugendausschusses, automatisch für das BRIT. 1988/89 qualifiziert.

m ä n n l i c h :

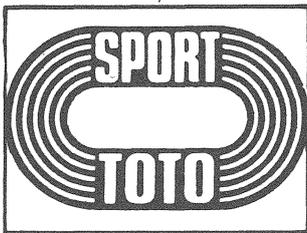
w e i b l i c h :

1. Unterreiner	W.	8/76	162 Pkt.	1. Burg	M.	W.	2/77	116 Pkt.
2. Huber	NÖ.	2/77	102 "	2. Kloiber	ÖÖ.	10/76	66 "	
3. Schelberger	NÖ.	8/76	84 "	3. Planer	ST.	6/77	62 "	
4. Hovorka	W.	8/76	48 "	4. Struber	S.	11/76	56 "	
5. Trauner	ÖÖ.	7/76	44 "	5. Brenner	S.	7/77	52 "	
6. Zaunmayr	R.	ÖÖ. 12/76	36 "	6. Stegny	E.	ST. 1/77	30 "	
7. Cagal	W.	6/77	35 "	7. Pernerstorf.	NÖ.	7/76	26 "	
8. Gschanes	A.	W. 12/76	28 "	8. Ast	NÖ.	1/78	25 "	



SPORT-TOTO

spielen und gewinnen!



SPORT-TOTO
fördert den Sport!



Endrangliste 1987/88 (Korrektur)

Jugd. männlich/letzte Saison

1	Gsodam	(St)	-
2	Schlager	(B)	-
3	Schmied	(W)	108,0 Pkt.
4	Strele	(T)	104,5
5	Farthofer	(W)	99,0
6	Divis	(W)	97,0
7	Jindrak	(W)	96,0
8	Zaunmayr	(OÖ)	95,0
9	Doppler	(NÖ)	84,0
10	Unterreiner S.	(W)	83,5
11	Wimmer	(OÖ)	80,5
12	Mayer	(W)	64,0
13	Hocheneder	(OÖ)	62,5
14	Ziller	(S)	37,0
15	Pichler J.	(St)	34,0
16	Caliskan	(W)	24,0
17	Spörk	(St)	23,0
18	Kranzer	(OÖ)	18,0
19	Rest	(S)	14,0
20	Lieu	(S)	14,0

Jugd. männlich/noch in der Saison 1988/89 spielberechtigt

Schlager	(B)	-	*
Strele	(T)	117,5 Pkt.	*
Jindrak	(W)	109,0	*
Doppler	(NÖ)	102,5	*
Pichler J.	(St)	63,0	*
Spörk	(St)	55,0	*
Caliskan	(W)	39,0	*
Kranzer	(OÖ)	24,0	*
Unterreiner A.	(W)	18,0	*
Lang	(V)	17,0	*
Horvath	(W)	17,0	*
Deimbacher	(NÖ)	16,5	
Rest	(S)	16,0	
Lieu	(W)	16,0	
Vogel	(V)	15,0	
Fink	(OÖ)	13,0	
Schalwich	(S)	13,0	
Kornfeld	(OÖ)	10,0	
Fichtinger	(NÖ)	8,0	
Hackenberger	(W)	8,0	

Die mit *) gekennzeichneten Spieler sind fix für das BRLT/Herbst 1989 fixiert. Zusätzlich fix qualifiziert ist Pöschl (NÖ), Ersatz: Deimbacher, Rest.

Jugd. weiblich/letzte Saison

1	Zillner	(NÖ)	-
2	Schell	(St)	-
3	Fichtinger	(NÖ)	-
4	Skerbinjek	(V)	110,0 Pkt.
5	Jantscher	(St)	109,5
6	Unterreiner	(W)	102,5
7	Strasser	(OÖ)	102,0
8	Renner	(OÖ)	85,0
9	Tastel	(NÖ)	74,05
10	Seidl	(W)	62,0
11	Wappel	(W)	60,0
12	(Berner	(OÖ)	57,5)
13	Pöschl	(NÖ)	56,0
14	Kiss	(W)	52,0
15	Kranzer	(OÖ)	52,0
16	Leitner	(St)	50,0

Jugd. weiblich/noch in der Saison 1988/89 spielberechtigt

Fichtinger	(NÖ)	-	
Unterreiner	(W)	123,5 Pkt.	*
Strasser	(OÖ)	120,5	*
Jantscher	(St)	120,0	*
Renner	(OÖ)	96,0	*
Tastel	(NÖ)	76,5	*
Seidl	(W)	66,0	*
Wappel	(W)	64,0	*
(Berner	(OÖ)	61,5)	
Pöschl	(NÖ)	60,0	*
Kranzer	(OÖ)	54,0	*
Leitner	(St)	54,0	*
Kiss	(W)	52,0	*
Huber	(T)	40,0	
Kagseder	(OÖ)	33,0	
Etlinger	(NÖ)	26,0	

Die mit *) gekennzeichneten Spielerinnen sind fix für das BRLT/Herbst 1989 fixiert; zusätzlich fix aufgenommen: Zopf (OÖ); Ersatz: Huber, Kagseder

18.6.1988

ÖTTV-GENERALVERSAMMLUNG 1988**ÖTTV-information**NR. 284
22.6.1988WICHTIGE BESCHLÜSSE DER ÖTTV-GENERALVERSAMMLUNG VOM 18.6.1988

Eine Handbuchkommission wurde mit der Überarbeitung des Handbuchs beauftragt.
Der Erweiterte Vorstand im Jänner 1989 wurde ermächtigt, entsprechende Beschlüsse zu fassen.

§ 13, lit. c) REG., Ergänzung:

"Die Landesverbände werden ermächtigt, für ihren Bereich abweichende Regelungen vorzusehen."

(Sanktionen bei dreimaligem Nichtantreten pro Spielhalbjahr)

§ 83, Abs. (4), 2. Satz, Ergänzung:

"Die Qualifikationsspiele werden mit Dreier-Teams ohne Doppel in einem Durchgang bzw. Spiel ausgetragen."

(Qualifikationsspiele für die Damen-Staatsligen)

Staatsliga-Durchführungsbestimmungen, Punkt 7, 2. Absatz, Ergänzung:

"In der Herren-Staatsliga A, in der Herren-Staatsliga B und in der Damen-Staatsliga A besteht für den Heimverein die Verpflichtung, das Wettspielergebnis unmittelbar nach Matchende der Austria-Press-Agentur und dem ÖTTV-Referenten für Öffentlichkeitsarbeit telefonisch zu übermitteln. Die Information des lokalen Pressewartes oder regionaler Nachrichtenstellen entbindet nicht von dieser Verpflichtung."

Staatsliga-Durchführungsbestimmungen, Punkt 12, Ergänzung:

"Für Vereine, die Mannschaften in der Herren-Staatsliga A führen, ist die Teilnahme von mindestens 2 Nachwuchsmannschaften an den laufenden Nachwuchsmeisterschaftsbewerben im Landesverband verpflichtend. Bei Einstellung des Spielbetriebes einer solchen Nachwuchsmannschaft erlischt auch die Spielberechtigung für die Staatsligabewerbe."

MITTEILUNG DES JUGENDWARTES

Die folgende Änderung wurde im Rahmen der ÖTTV-Generalversammlung am 18.6.1988 mit mehreren Landesverbands-Präsidenten, Landesverbands-Jugendwarten und Mitgliedern des Engeren Jugend-Ausschusses des ÖTTV festgelegt:

Da die Zusammenlegung der BUNDSRANGLISTENTURNIERE des Nachwuchses auf einen Termin aus organisatorischen Gründen, die dem Erweiterten Jugend-Ausschuß bei dessen letzter Sitzung noch nicht bekannt waren, in der Saison 1988/89 noch nicht verwirklicht werden kann, tritt die bei o.a. Sitzung beschlossene Bestimmung für BUNDSRANGLISTENTURNIERE, wonach ein Spieler nur mehr in einer Altersklasse (fallweise alternativ) bzw. in der höheren Altersklasse starten kann, in der kommenden Saison noch nicht in Kraft. Demzufolge können Spieler heuer noch in mehreren Altersklassen an den Start gehen, sofern sie aufgrund ihres Alters startberechtigt sind. Hat ein Spieler an einem Ranglistenturnier einer bestimmten Altersklasse teilgenommen, so hat er aus Gründen der Chancengleichheit bei allen weiteren Ranglisten- (Qualifikations-) turnieren dieses Sportjahres, für die er qualifiziert ist, Startverpflichtung.
Bei der Sitzung des Erweiterten Jugend-Ausschusses 1989 werden die Ranglistenturnierbestimmungen nochmals diskutiert und danach fixiert werden.
Damit sind die in der "ÖTTV-Information Nr. 283" von Schülerwart DUDA angeführten Punkte 2) und 3) gegenstandslos. Anstelle von GEIER (OÖ) spielt somit UNTERREINER (W) im BRLT-Herbst der männlichen Schüler.

AUS DEN VEREINEN

Erfolgreiche Jugendarbeit beim BTTA

Den Nachwuchs begeistern

TISCHTENNIS. — Der BTTA Baden darf stolz auf eine der erfolgreichsten Unterstufenmannschaften dieser Saison blicken! Christoph Fidi (12), Thorsten Huber (11) und Thomas Kargl (12) erfüllten die in sie gesteckten Erwartungen bei weitem. So verbuchten sie im Laufe der Saison bei allen wichtigen Turnieren tolle Erfolge. Thomas und Christoph wurden in ihrer Altersklasse NÖ-Landesmeister. Alle drei Spieler sind unter den besten Zwölf bundesweit.

Damit ist der BTTA der einzige Tischtennisclub Österreichs, der über soich guten Nachwuchs verfügt.

Das nächste große Auftreten erfolgt bei der kommenden Mannschaftsmeisterschaft für Schüler und Unterstufe, die ihm Rahmen einer Nachwuchsstaatsliga ausgespielt wird, im Mai. Dabei zählen Christoph, Thomas und Thorsten sicherlich zum Favoritenkreis!

Wie kommt es nun zu diesem durchschlagenden Erfolg der jungen Tischtennispieler? Vor rund einem Jahr führte man Gespräche mit dem Top-Spieler der Staatsliga A, Stanislaw Fraczyk. Dieser erklärte sich spontan bereit, sich um die Jugend beim BTTA

anzunehmen. Stani legt großen Wert auf die Freude an diesem Sport. Dies dürfte auch das große Geheimnis des BTTA sein! Das Training, wobei Tech-

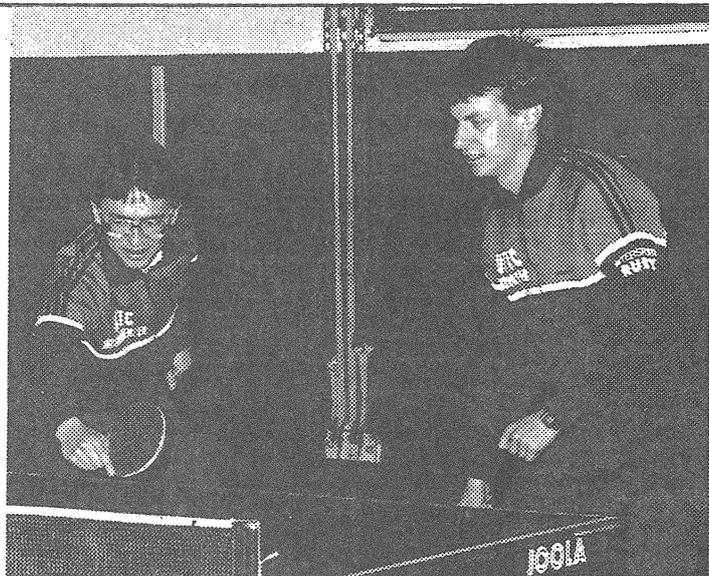
nik, Kondition und Spieltwitz geschult werden, macht einfach Spaß.

Selbstverständlich werden Thomas, Christoph und Thorsten bereits in Herrenmannschaften eingesetzt. Dort stellen die jungen Buben in der dritten Klasse ihren Mann und sammeln so unter Leitung von dienstälteren Spielern Erfahrung.



Beim BTTA hat man aufgrund der famosen Jugendarbeit leicht lachen! Thomas, Thorsten und Christoph (v. li.) dürfen auf eine überaus erfolgreiche Saison blicken! \BADENER ZEITUNG v. 11.5. \GHEBEL \ Foto: Ram

BAC-Junioren gewannen das Tischtennis-Juniorenfinale!



Das TT-Finalspiel der Junioren um den NÖ Landesmeistertitel fand am 14. Mai in Waidhofen statt. Die Waidhofener Rehbihler (rechts) und Hofmann verloren im entscheidenden Doppel denkbar knapp im letzten Satz mit 24:22. Von den fünf Spielen konnten die Gastgeber zwei gewinnen und mußten sich nur Juniorenstaatsmeister Zillner geschlagen geben.

UTTC Waidhofen/Thaya — Casino Baden 1:3

TISCHTENNIS. — Die Juniorenlandesmannschaftsmeisterschaft wurde in der Saison 1987/88 zentral in zwei Gruppen gespielt. In der Südgruppe wurde das Casino-Team Stangler-Zillner überlegener Gruppensieger von 7 Mannschaften. In der Nordgruppe gab es nur drei Mannschaften, hier wurde Waidhofen/Th. ungeschlagener Gruppensieger. Das Entscheidungsspiel hätte normalerweise auf neutralem Boden ausgespielt werden sollen. Casino Baden gab jedoch einer dringenden Bitte der Waldviertler nach und trat am vergangenen Samstag die über 160 km weite Reise nach Waidhofen an. Dort wurde dieses Match groß aufgezogen und der schöne Stadtsaal war mit über 80 Zuschauern fast voll besetzt. Vom Bürgermeister angefangen, war alles was Rang und Namen in Waidhofen hat, vertreten. Jeder schöne Punkt der Gastgeber wurde mit viel Beifall bedankt, aber auch schöne Punkte des Casino-Teams wurden lautstark gefeiert.

Zum Spiel: Die Gastgeber waren viel stärker als von der Clubleitung Badens erwartet. Doch Martin Zillner war auch für die ambitionierten Waidhofener um eine Nummer zu groß. Er besiegte seine beiden Gegner mühelos. Klaus Stangler verlor aber glatt gegen den besten Heimischen Rehberger. Die Entscheidung fiel im Doppel, welches Casino Baden sicher gewann. Hiemit ist Casino Baden erstmals Juniorenlandesmannschaftslandesmeister.

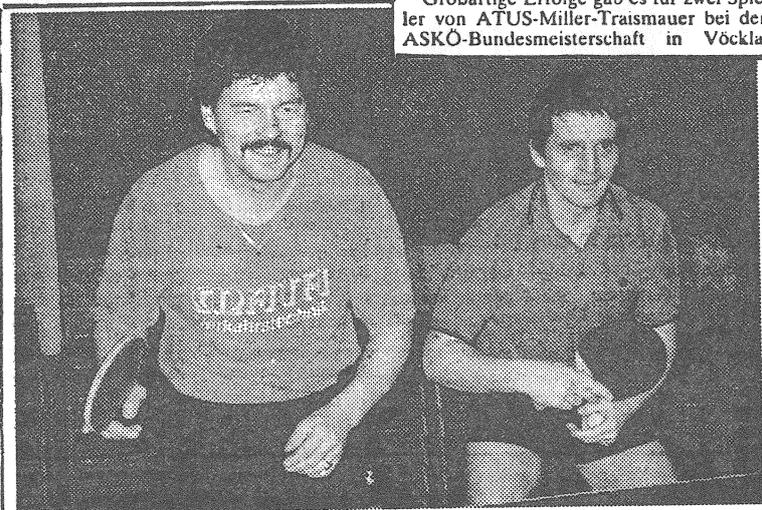
ASKÖ-Bundesmeister wieder Traismauer

TISCHTENNIS.—Eine ganz sichere Titelverteidigung gelang am Wochenende den "Senioren" des ATUS Miller Traismauer bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften für Vereinsmannschaften in Gmunden.

In der Gruppe A konnte das Team Gerhard Ast/Heinz Falkensteiner unumstritten den ersten Platz erreichen und in der Gruppe B belegte das Team Walter Ast/Josef Detzer den etwas undankbaren 4. Rang.

In der Endabrechnung ging's sich aber doch wieder für die Miller-Männer aus.

NÖN, 18.5.1988



Heinz Falkensteiner und Gerhard Ast (beide ATUS Traismauer) konnten ihren ASKÖ-Seniorenbundesmeistertitel erfolgreich verteidigen.

TT: Traismauer Bundesmeister

Im Zuge der Tischtennis-ASKÖ-Bundesmeisterschaften für Seniorenzweiermannschaften beteiligten sich in Gmunden (Oberösterreich) neben ATUS Timelkam, Sozialministerium Wien, ATUS Gmunden auch niederösterreichische Mannschaften. ATUS-Miller-Traismauer, ATUS Gumpoldskirchen (mit je zwei Mannschaften), ESV Amstetten und TTC Leopoldsdorf vertraten die blau-gelben Farben.

ATUS-Miller-Traismauer I mit Gerhard Ast und Heinz Falkensteiner als Vorjahrsieger hatte nur in den Vorrundenspielen gegen ATUS Timelkam mit 3:2 einige

Schwierigkeiten, ansonsten wurden die restlichen Spiele, die zum Bundesmeistertitel führten, mit 3:0 gewonnen. Auch die zweite Mannschaft, mit Pepi Detzer und Walter Ast, gelang es, sich mit dem sechsten Platz sehr gut zu schlagen.

Ergebnisse: 1. ATUS-Miller-Traismauer I, 2. TTC Leopoldsdorf I, 3. ESV Amstetten I, 4. ATUS Gumpoldskirchen I, 5. ATUS Gmunden I, 6. ATUS-Miller-Traismauer II, 7. SV Sozialministerium Wien, 8. ATUS Timelkam I, 9. ATUS Gumpoldskirchen II, 10. ATUS Gmunden II.

St. Pöltner Nachrichten, 25.5.1988

Falkensteiner überraschte

Großartige Erfolge gab es für zwei Spieler von ATUS-Miller-Traismauer bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Vöcklabruck, wo Heinz Falkensteiner die Sensation lieferte. Er kam im Hauptbewerb über den Staatsliga-beziehungsweise Nationalspieler Harald Kain (Komperdell-Wien) bis ins Semifinale und verlor dort gegen den späteren Bundesmeister Quian (SV Kuchl). Als Draufgabe holte er sich noch einen zweiten Platz im Herreneinzel B (Nebenbewerb). Gerhard Ast wurde bei den Senioren Dritter.

Herreneinzel: 1. Quian (Kuchl), 2. Kollarovits (Komperdell-Wien), 3. Falkensteiner (ATUS-Miller-Traismauer) und Eckel (SV Kuchl).

Herreneinzel B: 1. Kopriva (Wien), 2. Falkensteiner (ATUS-Miller-Traismauer), 3. Bernroither (Oberösterreich) und Schmied (Wien).

Senioren: 1. Kollarovits (Komperdell-Wien), 2. Ebelsberger (Oberösterreich), 3. Gerhard Ast (ATUS-Miller-Traismauer) und Mayer (Kärnten).

tischtennis

Bei den Tischtennislandesmeisterschaften für Rollstuhlfahrer waren zwölf Herren und vier Damen vertreten. 8 Partien wurden gespielt, ehe die Sieger ermittelt wurden.

Die Sankt-Pöltner Richard Eggerstorfer und Hermi Kraft kamen zu Landesmeistertiteln im Herrendoppel und Mixeddoppel.

Herreneinzel: 1. Dollmann (Langenlois), 2. Eggerstorfer (Sankt Pölten), 3. Beer (Hausmening), 4. Scharf (Breitenau), 5. Hajek (Laa an der Thaya), 6. Kreuzer (Ternitz).

Dameneinzel: 1. Falmbigl (Zistersdorf), 2. Kraft (Sankt Pölten), 3. Hahn (Sankt Pölten), 4. Fehringer (Amstetten).

Herrendoppel: 1. Eggersdorfer-Dollmann (Sankt Pölten-Langenlois), 2. Hajek-Scharf (Laa an der Thaya-Breitenau), 3. Hahn-Kreuzer (Sankt Pölten-Ternitz), 4. Beer-Frank (Hausmening-Felixdorf).

Mixeddoppel: 1. Kraft-Dollmann (Sankt Pölten-Langenlois), 2. Fehringer-Beer (Amstetten-Hausmening), 3. Falmbigl-Frank (Zistersdorf-Felixdorf).

St. Pöltner Nachrichten, 25.5.1988

BTTA-Generalversammlung

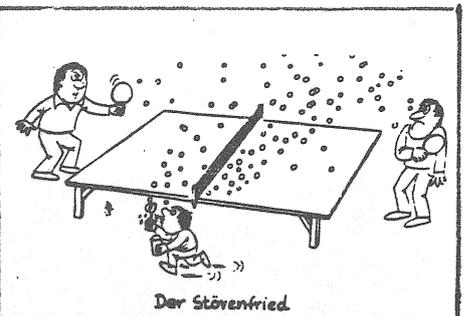
GSCH

TISCHTENNIS. — Bei der BTTA-Generalversammlung ergab sich folgender Vorstand: Obmann: Karl Beyhl; Obm.-Stv.: Walter Mitterstöger; Kassier: Karl-Heinz Bader; Trainer: Walter Mitterstöger; Jugendwart: Ing. Ernst Gschiegl; Jugendvertreter: Gerald Gschiegl; Stellvertreter: Martin Mauthner; Kassaprüfer: Ing. Hans Osterer, Herbert Deutsch; Beiräte: Dr. Kurt Löw, Viktor Mayer, Dipl.-Ing. Werner Fidi, Siegfried Blaha.

Im Rahmen der Generalversammlung setzte sich der Vorstand des BTTA neuerlich die bisher ausgezeichnete Jugendbetreuung als oberstes Ziel. **BADENER ZEITUNG 26.5.**

TISCHTENNIS. Langenlois gewann durch einen 5:3-Finalsieg über Wolkersdorf den Staatsliga-Supercup, Platz 3 ging an Kuchl vor Komperdell Wien.

NÖN, 19.5.1988



Sierndorfer Netzzoller

TISCHTENNIS (kroka). — Ein beachtliches neuntes Meisterschaftsjahr hat die Tischtennissektion von Sierndorf hinter sich.

87/88 spielten drei Herrenmannschaften und sechs Nachwuchsmannschaften im laufenden Bewerb mit Sierndorf 1 mit Laher, Laserz, Bauer und Greischl, der im Herbst zur Verstärkung der Mannschaft angemeldet wurde, erreichten in der 2. Klasse Ost B den seit langem erstrebten Meistertitel und somit den Aufstieg in die 1. Klasse. Laserz schloß die Meisterschaft mit 41:2-Siegen auch als Ranglistenerster ab.

Sierndorf 2 mit Peschina, Müller, Faltinger und Prells erreichten in der 3. Klasse Ost C auch den Meistertitel. In dieser Mannschaft wurden noch Arnauer und Graf eingesetzt. Peschina wurde mit 33:5 Ranglistenzwei-

ter. Sierndorf 3 mit Ebermann, Schöfmann und Nachwuchsspieler Seifritz Gerhard erreichten den 8. Platz in der 3. Klasse Ost.

In der Unterstufe weiblich lief es heuer nicht so gut, da aus Terminalschwierigkeiten nicht voll gespielt werden konnte. Seifritz Martina und Lackner Barbara erreichten trotzdem noch den 3. Platz dieser Gruppe. Welters spielte noch eine zweite Mannschaft mit Claudia Faltinger und Harrauer Lydia.

In der Unterstufe männlich belegte die Mannschaft mit Walter Pöll, Robert Drasch und Werner Jüthner den sechsten Platz.

Bei den männlichen Schülern erreichten Gerhard Seifritz und Ralf Kloiber den zweiten Tabellenrang, Gerhard Seifritz wurde mit 10:2-Siegen Zweiter in der Einzelrangliste.

NÖN/Hollabrunn, 27.5.1988

HEERESMEISTERSCHAFTEN 1988

Artner ist wieder Verbandsmeister

TISCHTENNIS. - Salzburg war am Wochenende Austragungsort der 21. österreichischen Heeressportverbandsmeisterschaft im Tischtennis.

Der HSV Langenlebern konnte sich diesmal nur mit einem „Schrumpfteam“ von insgesamt fünf Mann beteiligen, setzte sich aber in dem ca. 50 Mann starken Gesamtfeld dennoch bestens in Szene.

Für den sportlichen Höhepunkt im Hauptbewerb sorgte auch heuer wieder Reinhard Artner, der sich Runde um Runde nach vorne kämpfte und schließlich mit einem 26:24-Sieg im dritten Satz über Ensbacher (HSV Neusiedl) ins Finale rettete, das er dann aber souverän für sich entschied.

Damit verteidigte Artner mit Erfolg seinen vorjährigen Verbandsmeistertitel im Einzel, sicherte sich in der Folge jedoch auch heuer wieder mit Partner Erastus Akinrosotu Gold im Herren-Doppel sowie mit Akinrosotu und Peter Maier Silber in der Herren-Mannschaft.

Ebenfalls erwähnenswert ist der vorbildliche Einsatz der Routiniers und „old boys“, Oberst Hugo Hermann und Oberst Josef Schwarz, die auch diesmal nicht zu den Geschlagenen zählten, sondern erfolgreich im Kampf um die vordersten Ränge „mitmischten“.

Die Medaillenausbeute des von der CA unterstützten HSV Langenlebern kann sich durch- aus sehen lassen, denn mit fünf

ersten sowie vier dritten Plätzen und einem zweiten Platz zählen die Langenleberner innerhalb des Österreichischen Heeressportverbandes nach wie vor zur absoluten Spitzel

Ergebnisse:
Hauptbewerbe:
Herren-Einzel A: 1. Reinhard Artner, HSV Langenlebern.
Senioren: 1. Steiner, HSV Saalfelden; 3. Konwalinka, St. Johann/P., sowie Oberst Josef Schwarz, HSV Langenlebern.

Herren-Doppel: 1. Erastus Akinrosotu/Reinhard Artner, HSV Langenlebern.

Herren-Mannschaft: 1. HSV Saalfelden; 2. HSV Langenlebern mit Erastus Akinrosotu, Reinhard Artner und Peter Maier.

Mixed-Doppel: 1. Ensbacher/Benday, HSV Neusiedl/Bruckneudorf.

Damen-Einzel: 1. Buday, HSV Bruckneudorf.

Junioren-Einzel: 1. Habersack, HSV Neusiedl; 3. Peter Maier, HSV Langenlebern und Nalukowy, HSV St. Johann.

Jugend-Einzel: 1. R. Dollmann, HSV St. Johann/P.

Schüler-Einzel: 1. Nalukowy, HSV St. Johann/P.

Nebenbewerbe:
Herren-Einzel B: 1. Erastus Akinrosotu, HSV Langenlebern; 3. Reifberger, HSV Salzburg, und Oberst Josef Schwarz, HSV Langenlebern.

NÖN/Tullner Bezirks- Nachrichten, 26.5.1988

Bei den Heeresmeisterschaften in Salzburg gewann Titelverteidiger Reinhard Artner (HSV Langenlebern) im Finale gegen Heinrich Steiner (Saalfelden) 21:19, 17:21, 26:24.

*

VOLKSBLATT, 3.6.88

LangenloiserInnen gewannen 5:1

Überraschend hoher Sieg im Finale des Damencups

TISCHTENNIS. - Die Langenloiser Damenmannschaft, bestehend aus Elisabeth Amplatz, Mimi Menigat und Monika Schopper, traf im Finale des NÖ Damencups auf den SV Weigelsdorf in St. Pölten.

Nach den letzten knappen Meisterschaftsergebnissen der beiden Teams rechnete man auch diesmal mit einer hauchdünnen Entscheidung.

Die KampftalerInnen gingen durch einen 2:0-Sieg von Amplatz über Gerdenitsch in Führung. Im zweiten Spiel traf Monika Schopper auf Junioren-Auswahlspielerin Sonja Greipel. Nach einer glänzenden Leistung der jungen Langenloiserin siegte sie 21:12, 21:14. Mimi Menigat unterlag zwar Kraus in zwei Sätzen, doch Amplatz stellte

nach einem 21:15, 21:19-Sieg über Greipel den Zwei-Punkte-Vorsprung wieder her.

Bei 3:1 für Langenlois lieferte Mimi Menigat gegen Gerdenitsch einen aufopferungsvollen Kampf und behielt letztendlich mit 25:23 und 21:18 die Oberhand. Damit war die Entscheidung praktisch gefallen. Den Schlüsselpunkt setzte Monika Schopper mit einem erwarteten 21:11, 16:21 und 21:18-Erfolg über Kraus.

Der unerwartet hohe 5:1-Finalsieg wurde auch entsprechend gefeiert. Damenwart Klaus Maseck überreichte dem siegreichen Team die Verbandspokale sowie einen von ihm selbst gestifteten Wanderpokal.

NÖN/Krems, 25.5.1988

CA Stockerau ist Schülerstaatsmeister

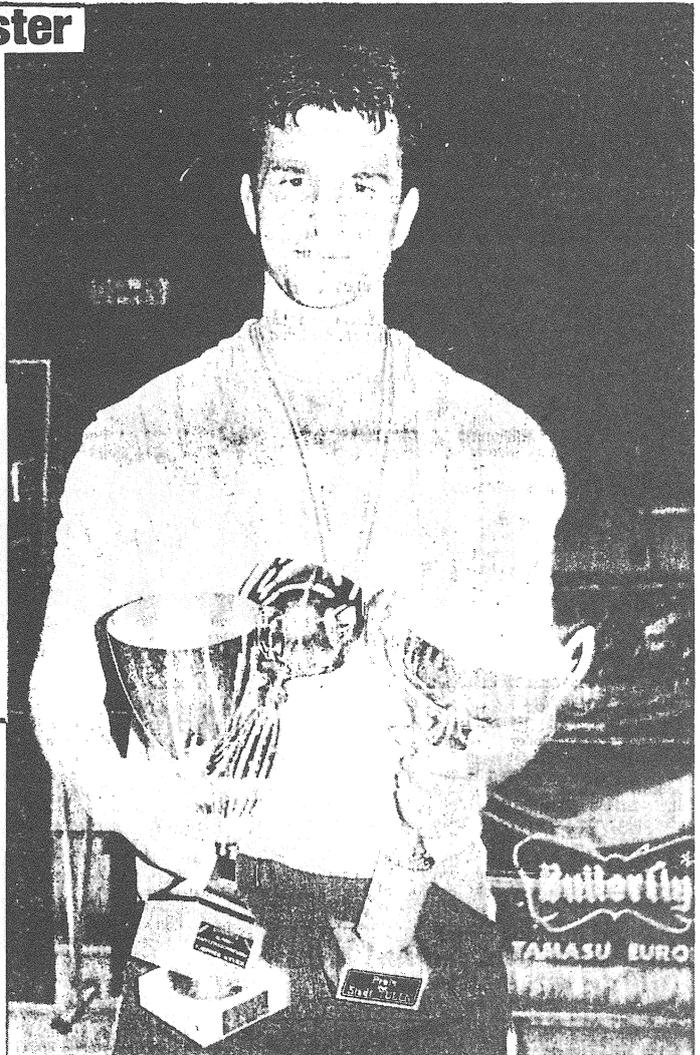
TISCHTENNIS. - Einen weiteren Staatsmeistertitel gab es für Stockerau bei den am vergangenen Wochenende in Wolfsegg ausgetragenen Schülerstaatsmeisterschaften. Richard Pöschl und Martin Summerer erwiesen sich als bestes Schülerteam Österreichs.

In der Vorrunde siegten die beiden Stockerauer gegen Rum (Tirol) mit 3:1, gegen den Wr. Sportklub mit 3:0, mit dem selben Resultat auch gegen

Kremsmünster und Wolfsberg. Damit schafften die beiden Spieler den Aufstieg in die Finalrunde. Im ersten Spiel siegte CA Stockerau gegen die Heimischen aus Wolfsegg sicher mit 3:0. Anschließend trafen die noch immer Ungeschlagenen auf den Wiener Meister Polizei und siegten mit 3:1, wobei Pöschl für die Niederlage bei den Einzelstaatsmeisterschaften gegen Unterrainer mit 21:10 und 21:12 Revanche

nahm. Auch das Spiel gegen Baden konnte Stockerau mit 3:1 für sich entscheiden. Im Entscheidungsspiel trafen die Stockerauer Schüler auf ihre Alterskollegen aus Kuchl. Richard Pöschl siegte sowohl gegen Weis als auch gegen Schalwich. Entscheidend für den Sieg war dann das Doppel, welches die Stockerauer knapp mit 21:19 und 22:20 gewannen. Dieser Meistertitel ist übrigens der 16. für TTC CA Stockerau.

NÖN/Hollabrunn, 27.5.1988



Zweimal Gold, einmal Silber für HSV

Der HSV Langenlebern hat wieder einen Meister! Reinhard Artner (Bild) holte sich bei den 21. Österreichischen Tischtennismeisterschaften des Heeressportverbandes in Salzburg den begehrten Einzeltitel. Mit Partner Erastus Akinrosotu im Herren-Doppel (Gold) und der Herrenmannschaft (Silber) eroberte Artner zwei weitere Pokale. Bericht im Sportteil

TT: Placierungen für Traismauer

Als eige gelungene Veranstaltung kann man die Österreichischen Seniorenmeisterschaften in der Sporthalle von Wilhelmsburg bezeichnen, die wieder vom ATUS-Miller-Traismauer durch Pepi Detzer, Walter Ast, Sepp Blutsch und Helfern bestens ausgerichtet wurden.

Überraschend kam Gerhard Nicolussi (Salzburg) zum Österreichischen Seniorenmeistertitel. Die meisten Placierungen gab es für Wien (Hans Kleewein, Elisabeth Deistler, Traude Pietsch), und auch der

ATUS-Miller-Traismauer kam zu einigen vorderen Plätzen.

Die Preisverteilung nahmen Präsident Norbert Heidner und Stadtrat Gerhard Weber vor.

Herreneinzel A: 1. Nicolussi (Salzburg), 2. Kleewein (Wien), 3. Hold (Steiermark) und Heine (Oberösterreich).

Dameneinzel: 1. Deistler (Wien), 2. Wagner (Steiermark), 3. Pietsch und Ferencsin (beide Wien).

Damendoppel: 1. Deistler-Klemetsch,

2. Ferencsin-Kaiser (alle Wien), 3. Naber-Pietsch (ATUS-Miller-Traismauer, Wien), 4. Mikysa-Burg (Wien), 5. Wagner-Oberlenz (Steiermark).

Herreneinzel B: 1. Kleewein (Wien), 2. Hold (Steiermark), 3. Dollansky (ATUS-Miller-Traismauer) und Sedelmayer (Wien).

Herreneinzel D: 1. Friedrich, 2. Hold (beide Steiermark), 3. Heine (Oberösterreich) und Gerhard Ast (ATUS-Miller-Traismauer).



Die österreichischen TT-Senioren trafen sich am Wochenende in Wilhelmsburg, um ihre Staatsmeister 1988 zu ermitteln. Die Teilnehmer aus St. Pölten und Umgebuhg (Bild) schlugen sich tapfer. In der Klasse Herren B holte sich Dollansky vom ATUS Miller Traismauer die Bronzemedaille. Seine Klubkollegin Naber erreichte gemeinsam mit der Wienerin Pietsch im Damen Doppel ebenfalls Rang 3. Gerhard Ast (Traismauer) belegte im Rahmenbewerb Herreneinzel D den dritten Platz.

Die neuen Meister: Herren A: Gerhard Nicolussi (Sbg). Herren B: Hans Kleewein (Wien). Herren C: Ferdinand Suppl (Stmk). Herren Doppel: Hold/Friedrich (Stmk). Damen A: Elisabeth Deistler (Wien). Damen B: Pietsch (Wien). Damen Doppel: Deistler/Kleinetsch (Wien). Rahmenbewerb Herren Einzel D: Michael Friedrich (Stmk). Damen C: Elisabeth Deistler (Wien). Mix Doppel: Heine/Ferencsin (OO/Wien).

NÖN/St. Pölten 31.5.1988



tischtennis

TT: Heimteam siegte

Im Rahmen der 400-Jahr-Feier der Marktgemeinde Sankt Veit an der Gölsen veranstaltete der Tischtennisverein Union-Sankt Veit mit der Spielgemeinschaft Hainfeld ein Mannschaftsturnier ab der 1. Klasse, an dem sich sieben Vereine beteiligten.

In den Vorrundenspielen gab es für die beiden stärksten Mannschaften — SG Sankt Veit-Hainfeld I (Meister der 1. Klasse Mitte und Aufsteiger in die Unterliga West) und SV Bauwelt-Viehofen II mit den Neuerwerbungen Andreas Detzer (von ATUS-Miller-Traismauer), Walter Grasmann (von SV Weinburg) und Horst Göls — nur Siege. Daher standen einander die beiden Mannschaften im Finale gegenüber.

SG Sankt Veit-Hainfeld I gegen SV Bauwelt-Viehofen II 5:4

Sankt Veit-Hainfeld: Kriz (3), Armin Schaffhauser und Harald Kraus. Viehofen: Göls und Andreas Detzer (je 2).

Endstand: 1. SG Sankt Veit-Hainfeld I (Armin Schaffhauser, Kriz, Harald Kraus), 2. SV Bauwelt-Viehofen II (Göls, Andreas Detzer, Walter Grasmann), 3. ESV Wörth II (Gerhard Berger, Helm, Amon), 4. ESV Sankt Pölten II (Zenz, Lindner, Manfred Berger), 5. SKV Altenmarkt (Pusztai, Has, Jandi), 6. SG Sankt Veit-Hainfeld II (Wokurek, Thaller, Landstetter), 7. WSV Traisen I (Andreas Umgeher, Nußbaumer, Wolfsjäger).

TISCHTENNIS

Landesmeisterschaften der Rollstuhlfahrer in St. Pölten: Herren Einzel: 1. Dollmann (Langenlois), 2. Eggerstorfer (St. Pölten), 3. Beer (Hausmening). — Damen Einzel: Falnbigel (Zistersdorf), 2. Kraft (St. Pölten), 3. Hand (St. Pölten). — Herren Doppel: 1. Eggerstorfer/Dollmann, 2. Hajek (Laa)/Scharf (Breitenau), 3. Hahn (St. Pölten)/Kreuzer (Ternitz), Beer (Hausmening)/Frank (Felixdorf). — Mix-Doppel: 1. Kraft/Dollmann, 2. Fehringer (Amstetten)/Beer (Hausmening), 3. Falnbigel/Frank.

Bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Vöcklabruck belegte Heinz Falkensteiner (Traismauer) im Herren-Einzel-A hinter Quian Li (Kuchl) und Stefan Kollarovits (Komperdel) den dritten Platz.

KURIER, 25.5.1988

Jugend-Bundeswettkampf**NÖ Nachwuchs klar vorne**

TISCHTENNIS. - 91 Teilnehmer aus sieben Bundesländern fanden am Wochenende den Weg in die Sporthalle des Sacre Coeur, um an den 4. ASVO-Bundeswettkämpfen der Jugend des ASV Preßbaum teilzunehmen.

Bei den Mädchen dominierten die Spielerinnen aus der Steiermark, bei den Burschen waren die Niederösterreicher aber nicht zu schlagen.

Spieler und Betreuer versicherten den Organisatoren, daß sie mit dem Verlauf dieser Ver-

anstaltung sehr zufrieden waren.

Mannschaftsbewerb: 1. Niederösterreich (Meixner vom BAC, Frank, SC Eggenburg, Huber, BTTA, Fidi, BTTA), 2. Steiermark, 3. Wien.

Männliche Schüler: 1. Andreas Frank (Eggenburg), 2. Thomas Kargl (BTTA), 3. Thorsten Huber (BTTA) und Josef Matschitsch (Kärnten).

Unterstufe männlich: 1. Thomas Kargl, 2. Christoph Fidi, 3. Thorsten Huber (alle BTTA) und Alexander Propst (Wien).

Unterstufe weiblich: 1. Ulrich Stegny (Steiermark), 2. Pöhn (Tirol), 3. Eva Walter (Eggenburg) und Nadja Planer (Stmk.).

NÖN, 9.6.1988



Das sind die erfolgreichen Niederösterreicher, auf die sich viele Hoffnungen für die Zukunft bauen: Meixner (BAC), Frank (SC Eggenburg), Huber (BTTA), Fidi (BTTA) entschieden den Mannschaftsbewerb der ASVO-Bundeswettkämpfe der Jugend in Preßbaum für sich.

**Badner Tischtennis-Amateure:
Supererfolg bei den
ALSN-Staatsmeisterschaften**

Unterstufe: 1. Thomas Kargl, 2. Christian Fidi, 3. Thorsten Huber.

Schüler: 1. Thomas Kargl, 3. Thorsten Huber, 5. ex aequo Christian Fidi und Daniel Much.

Mannschaftsstaatsmeister mit den Spielern Fidi, Huber und Meixner.

BLINDSCHAU-BADEN / GE

Den Aufstieg vergeben

TT-Aufstiegsspiele. Als Landesligameister war der TTC Wiesinger Amstetten für die Aufstiegsspiele in die Staatsliga B qualifiziert. In Liezen trafen sieben Landesmeister aufeinander. Salzburg, Kapfenberg, Wolfsberg, Wiener Sportklub, Leoben und Desselbrunn (OÖ) waren die Gegner der Amstettner.

Die Entscheidung fiel in der Begegnung Amstetten gegen Kapfenberg. Bis dahin war der Aufstieg noch in greifbarer Nähe. Gegen den Wr. Sportklub, der mit den beiden Staatsligaspielern Raidl und Zehetbauer gekommen war, waren Waldhäusl und Co. machtlos und verloren 0:5. Je zwei Siege von Hartl und Waldhäusl und ein

Spielgewinn von Kloimwieder ergaben einen 5:4-Erfolg über Wolfsberg. Gegen Desselbrunn, leider eine 3:5-Niederlage. Hier sorgten Waldhäusl (2) und Kloimwieder (1) für die Punkte. Gegen die Union Salzburg trumpte Waldhäusl auf, er steuerte drei Punkte bei. Für den 5:2-Sieg sorgten dazu Hartl und Kloimwieder mit je einem Spielgewinn.

Während sich im Entscheidungsspiel gegen Kapfenberg Waldhäusl dreimal durchsetzen konnte, konnte weder Hartl noch Kloimwieder für einen Punkt sorgen.

Diese Niederlage brachten den undankbaren vierten Platz, der zum Aufstieg nicht reichte.

Stoßen Vereinsauflösungen Tür zur A-Liga auf?**Funken einer Chance für Aufstieg in die TT-A-Liga!**

Trotz des völlig verpatzten Ausklangs der Tischtennis-Meisterschaft hoffen die Oberndorfer Mädchen wieder auf einen Aufstieg in die Staatsliga A.

Meister und Fixaufsteiger ist bekanntlich ATSV Lenzing Modal. Der Zweite, DSG Sele Zell Klagenfurt, erhält die Chance des Aufstieges durch ein Qualifikationsspiel gegen den Letzten der Staatsliga A, Globus Wien.

Im Normalfall verbliebe der Dritte, eben Union Raika Oberndorf, in der B-Liga. Die Chance, vielleicht doch noch eine Stufe

höher zu steigen, bietet sich vielleicht durch die möglichen Auflösungen zweier Wiener Vereine, die Situation ist derzeit unklar.

Die Ranglistenwertung jedenfalls ging durch Petra Fichtingers Verhältnis von 35 Siegen zu keiner Niederlage klar an die Oberndorferin. Etlinger und Habesohn rangieren auf den Plätzen 13 und 14.

Erfreulich verlief die Meisterschaft der Unterliga West, wo wie berichtet, Oberndorf in ei-

nem Herzschlagfinish noch Spitzenreiter Sitzenberg abfangen und den Meistertitel erringen konnte. Martin Doppler ist hier zweiter der Rangliste, Gerhard Fichtinger 7.

In der Herren-Landesliga wurde überraschend ESV Amstetten Meister. Der Neuling entschied ebenfalls in den letzten Runden das Rennen gegen Traismauer für sich. Das direkte Duell endete auswärts mit 6:1!

Die Truppe um Sepp Blutsch (Waldhäusl, Kloimwieder, Hartl) hat nun an den Aufstiegsspielen

um den Einzug in die Staatsliga B teilgenommen. Die neun Landesmeister kürten die Aufsteiger, wobei der ESV den undankbaren vierten Platz belegte und somit das große Ziel verpaßte. Die ersten drei, der Wr. Sportklub, Desselbrunn (OÖ) und Kapfenberg (Stmk.), stiegen auf.

Erfreulich das Niveau auch der jungen Spieler in der Landesliga, allen voran die Kaumberger mit Deimbacher.

